

# fieberbrunn

informativ



Juni 2014 • 40. Jahrgang • Ausgabe 2



Inhaltsverzeichnis:

Max Porsche

## Kinder ihrer Zeit

Fotoausstellung 2014 am Dorfplatz



Jahresrechnung 2013  
Seite 4

25 Jahre Bürgermeister Grander  
Thema: leistbares Wohnen  
Seite 6

Weilerhoangascht  
Am Berg, Lehen  
Seite 18 bis 20

Saustaller räumen bei  
Jugend-ÖM ab  
Seite 31

Filmklub:  
Gold für Gebrüder Grimm  
Seite 32

Foto: Gemeindearchiv



Staatsmeisterschaft

des Verbandes Österreichischer Film-Autoren

GROSSARTIGE FILME - TOLLES AMBIENTE - VIELE BESUCHER

27. bis 31. MAI 2014 FESTSAAL FIEBERBRUNN

1 x Gold und 2x Silber für den Filmklub Fieberbrunn



Sophie Brunner und Marita Schwaiger mit Moderator Maxi Foid



Gold für Elfriede Hengl überreicht durch Präs. Alois Urbanek



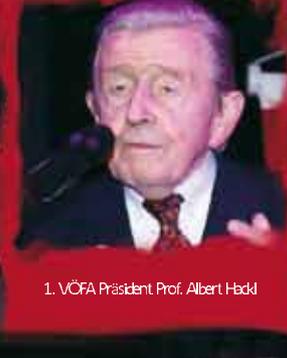
Die Jury



VÖFA-Präsident, Alois Urbanek und UNCA Präs. Georges Fondeur



Wolfgang Schwäger erhält das goldene Ehrenzeichen des Weltverbandes durch Präsident Georges Fondeur



1. VÖFA-Präsident Prof. Albert Hockl



Stolze Jugend: Silber und 3. Platz Jeunesse für das Filmtteam Sophie Brunner und Marita Schwaiger



Sonderpreise made in Fieberbrunn

Gerhard Hengl, Obmann des Filmklub Fieberbrunn darf seiner Gattin zu Gold gratulieren!

Alle Aufnahmen: FOTO HEINZ



# Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

## RAUMORDNUNG

Beschlussfassung über die Auflegung und über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich Grundstück 64/3, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011 - Sanierung und Erweiterung des Wohn- und Geschäftshauses Dorfstraße 23

### Diskussion und Beschlussfassung über die Fortführung des Freizeitangebotes Rosenegg - Langlaufloipe, Rodelbahn und Weissachlifte:

Nicht leicht gemacht hat sich der Gemeinderat die Beschlussfassung, ob es nicht doch möglich ist, den Betrieb der Weissachlifte zu übernehmen bzw. fortzuführen. Auch die eingelangte Unterschriftenaktion wurde geprüft und war Anlass genug, die Entscheidung nicht „aus dem Bauch heraus“ zu treffen, sondern mit ausreichend Zahlenmaterial zu hinterfragen. Letzten Endes haben aber vor allem zwei sehr wesentliche Argumente gegen eine Fortführung gesprochen:

1) Die Frequenz und die Nutzung der Lifte durch Einheimische und Gäste hat in den letzten Jahren stetig abgenommen; die Nutzung der Lifte war somit so gering, dass der Bedarf an einer Fortführung eigentlich kaum noch spürbar war. Argumente, dass man Kinder ohne Aufsichtigung alleine Schifahren lassen kann, was im Hauptskigebiet zumindest bis zu einem gewissen Alter kaum möglich ist, waren auch nur teilweise gerechtfertigt, weil eine solche Möglichkeit auch im nahe gelegenen Schigebiet Buchensteinwand vorhanden ist und der Großteil der Kinder ohnehin mit dem Auto zu den Liften gebracht wird.

2) Die Lifte sind in einem fortgeschrittenen Alter. Eine Kontrolle hat ergeben, dass umfangreiche Investitionen bei einer Fortführung nicht ausgeblieben wären. Der laufende Betrieb hätte jährlich Steuergelder im Ausmaß von ca. 30 – 45.000 € p.a. gekostet.

Daher konnte der Gemeinderat für das Sport und Freizeitangebot Rosenegg

nur folgende Beschlüsse mit 16 Stimmen (und 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit) fassen:

a) Loipe und Rodelbahn werden fortgeführt, wenn Grundstückseigentümer zustimmen

b) Für die Fußgänger soll eine eigene Aufstiegsspur zur Rodelbahnhütte geplant und errichtet werden; diese Aufstiegsspur sollen auch die Tourengerer nutzen können. Bei den neuen Pachtverträgen mit den Grundeigentümern sollen nach Möglichkeit Optionen eingeräumt werden, sodass eine Wiederaufnahme des Skibetriebes (z.B. bei entsprechendem Investment eines Hotelbetriebs) jederzeit möglich ist

c) Im Zuge des Abschlusses der neuen Pachtverträge für die Loipen soll untersucht werden, ob nicht parallel dazu eigene Winterwegangebote geschaffen werden können

d) Die Verhandlungen hinsichtlich der Ablöse der Loipengarage, der Loipenmaschine, der Lichterketten samt Gestänge, der Aufprallschutzmatten und der Absperrzäune werden von Herbert Grandner, Flo-

rian Phleps und Franz Lukschander geführt

e) Die Silvesterveranstaltung soll in Rosenegg bleiben, Tourismusverband und Gemeinde sollen diese Veranstaltung zu jeweils 50% finanzieren.

Zum Schluss gilt es den Rosenegg Abschleppern, also im Besonderen Josef Foidl, Josef Trixl und Wolfgang Schwaiger zu danken, die durch unermüden Einsatz und durch unzählige unbezahlte Stunden zehn Jahre lang dazu beigetragen haben, dass viele Kinder und viele Rodler noch mit Spaß und Freude diese kleine Lifanlage nutzen konnten. Nur durch viele zusätzliche Freiwillige und durch zahlreiche Sponsoren konnte der Liftbetrieb so lange aufrecht erhalten werden. Für diesen Einsatz gebührt allen die Bewunderung und Anerkennung der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung.

## Schneeräumung - Winterdienstbeitrag

Auch wenn ein schneeärmer Winter meistens bedeutet, dass viel mehr gestreut werden muss und auch wenn wir unser Bestes gegeben haben, um die Qualität der Schneeräumung nochmals zu verbessern, so hat es in diesem Winter dennoch so wenig geschneit, dass der

Gemeinderat beschließen konnte, den Winterdienstbeitrag weder im 2. Quartal noch im 3. Quartal vorzuschreiben.

Der Gemeinderat möchte damit nochmals zum Ausdruck bringen, dass es sich beim Winterdienstbeitrag nicht um eine Abgabenerhöhung oder um

eine neue Abgabe handelt, sondern dass die Kostenumlegung entsprechend den anfallenden Kosten bzw. entsprechend den angefallenen Kosten in der Vergangenheit möglichst gleichmäßig und in einfacher Form auf die Gebäude der gesamten Gemeinde erfolgt.

## Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Fieberbrunn  
Tel.: 05354/56203  
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

### Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH  
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,  
www.kitzanzeiger.at

### Projektleitung:

Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

### Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig,  
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita  
Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger,  
Vize-Bgm. Mag. Walter Astner

### Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG,  
St. Johann, Tel. 05352/62616,  
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Weitere Infos unter [www.fieberbrunn.tirol.gv.at](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at)



## Information für alle Hundebesitzer

Die heimischen Landwirte stellen ihre Grundstücke zur Verfügung, damit Sie mit Ihren Vierbeinern unbeschwerte Stunden in der gesunden und frischen Tiroler Natur verbringen können. Damit dieses geordnete Miteinander auch in Zukunft noch funktioniert, gibt es für Hundebesitzer aus Nah und Fern

- **den Leinenzwang** und vor allem
- **die Hundekotentrümpfungspflicht**

Zur Hundekotentrümpfung erhalten Sie bei uns geeignete Sackerl, mit denen der Hundekot problemlos aufgenommen und in einen dafür vorgesehenen Hundekotabfallbehälter entsorgt werden kann. Diese grünen Behälter sind an stark frequentierten Wegen gut sichtbar aufgestellt, auch dort können Sackerl entnommen werden. Sollte kein solcher Behälter in der Nähe sein, kann der Hundekot natürlich auch über den Restmüll entsorgt werden.

Wir bitten daher auch Sie, einen Beitrag zu einer sauberen und intakten Umwelt in den Tiroler Bergen zu leisten. Nur durch die Mithilfe aller Beteiligten ist es möglich, dass sich der Hundekot nicht im Futter unserer heimischen Kühe wieder findet und die Landwirtschaft nach wie vor gesunde Produkte von gesunden Tieren erzeugen kann. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im Marktgemeindeamt Fieberbrunn – 05354-56203-14 (Christian EGGER) Für Fragen dazu steht Ihnen das Meldeamtteam jederzeit gerne zur Verfügung.

# Jahresrechnung 2013

## Finanzlage:

	2011	2012	2013
Summe fortdauernder Einnahmen	9.712.000	11.172.000	11.675.000
Summe fortdauernder Ausgaben	8.567.000	9.624.000	9.888.000
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	1.145.000	1.548.000	1.777.000
- laufender Schuldendienst	432.000	693.000	570.000
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	713.000	855.000	1.207.000
Verschuldungsgrad	38%	45%	32%

Von den 1,2 Mio Euro, die im Jahr 2013 für einmalige Ausgaben verwendet werden durften, sind ca. 610.000 € in den Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau investiert worden. In die Sanierung und Instandsetzung von Gemeindegebäuden wurden ca. 440.000 € (vor allem Wohnheim Friedenau) investiert. Weitere 150.000 € wurden als einmalige Vereinszuschüsse, außerordentliche Veranstaltungszuschüsse und als Bergbahnzuschüsse verbucht. Der Verschuldungsgrad konnte vor allem deshalb gesenkt werden, weil die fortdauernden Einnahmen höher als die fortdauernden Ausgaben gestiegen sind und die Darlehensrückzahlungen für das Pflegeheim erst ab dem Jahr 2016 beginnen. Hätten diese Rückzahlungen bereits 2013 begonnen, so wäre der Verschuldungsgrad bei ca. 40% gelegen.

Das Rechnungsergebnis 2013 konnte nach dem Verkauf und Ankauf von mehreren Grundstücken und dem Erhalt diverser einmaliger Förderungen von 664.000 € im Vorjahr auf 774.000 € im Jahr 2013, sohin um 110.000 € verbessert werden.

## Umwelt- u. Abfallberater

# Der Abfallberater informiert: Sicheres Grillen

Ein lauer Sommerabend, ein Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch beim Grillen lauern Gefahren. Anbei ein paar Tipps zum richtigen und vor allem sicheren Grillen.

- Stellen Sie den Grillers standsicher auf. Am besten auf harten, ebenen Boden bzw. achten Sie auf die Größe der Unterlage.
- Stellen Sie den Holzkohlegrillers wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt auf. Die Wärmestrahlung muss ungehindert abziehen können. Daher ist das Aufstellen auf Balkonen, Plätzen unter Holzdecken, vor Fenstern, in Carports und Schuppen o. ä. nicht erlaubt. Bei Gas- und Elektrogrillern ist auf genügend Abstand zu leicht brennbaren

Gegenständen und eine brandbeständige Unterlage zu achten.

- Bitte achten Sie darauf, dass andere Personen (Nachbarn) nicht durch starke Rauch- und Geruchsentwicklung belästigt werden. Dies gilt vor allem beim „Anheizen“ des Grillers.
- „Wildes“ Grillen in der freien Natur ist grundsätzlich verboten.
- Der Abstand zu brennbaren Gegenständen muss ausreichend sein.
- Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern! Relativ ungefährlich sind einzeln verpackte Zündwürfel sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen. Nur zugelassene Mittel verwenden und die Menge an die Größe des Geräts anpassen.
- Niemals Benzin oder

Brennspiritus nachgießen, Stichflamme und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.

- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt. Wenn nötig, die Gefahrenstelle durch geeignete Mittel abgrenzen.
- Vor dem Verstauen des Grillgerätes unbedingt abkühlen lassen und die restliche Kohle mit Wasser ablöschen. VORSICHT: Glühende oder nicht ausreichend abgekühlte Kohlen niemals in den Müll werfen. Es besteht extreme Brandgefahr!
- Nochmals zur Erinnerung: Offenes Feuer ist sowohl im Garten, als auch in der Natur untersagt!



## Arbeitnehmerveranlagung „STEUERAUSGLEICH“

Jährlich bleiben Millionen von Euro beim Finanzamt liegen. Viele Bürgerinnen und Bürger nehmen das Recht der Arbeitnehmerveranlagung nicht wahr. Bis zu fünf Jahre rückwirkend kann man sich vielleicht Geld vom Finanzamt zurückholen. Wenn Sie nicht über

die technischen Voraussetzungen verfügen oder „sich nicht auskennen“, bieten wir gerne Hilfe an. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: Ansprechpersonen:

**Fred Haßlwanger**  
Tel. 05354-56203-15 und  
**Christian Egger**  
Tel. 05354-56203-14

**SPORT UND VEREINE**

## Dorffest am 5. Juli



Am Samstag, 5. Juli 2014 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Folgende 16 Vereine freuen sich über Ihren Besuch: Alpenverein, Bergrettung, Billardclub Saustall, Freiwillige Feuerwehr, Landjugend, Motorradclub, Musikkapelle, Rockclub, Schützenkompanie und -gilde, Sportklub, Skiclub, Snowgirls, Tanzsportzentrum PillerseeTal, Wasserrettung und Wildseelodpass. Die Vereine halten sich an die Bestimmungen des Tiroler Jugendschutzgesetzes.

### Programm:

**16 Uhr:** Festbeginn mit Kinderprogramm der Landjugend Fieberbrunn im Bereich Johanneskapelle und weiteren Spielen der Vereine

**16 - 17:30 Uhr:** Konzert durch diverse Ensemble der Musikschule Fieberbrunn auf der Bühne Hauptplatz

**17 - 18 Uhr:** 2. „Sulzmüllner-Seilziehen“ auf der Dorfstraße – „Wer ist der Stärkste?“ - Anmeldung vor Ort

**18 - 18:30 Uhr:** Showprogramm auf

der Bühne Hauptplatz

**19:30 Uhr:** Einmarsch der Knappenmusikapelle Fieberbrunn, anschl. Fassanstich mit BM Herbert Grandner und den Vereinsobleuten auf der Bühne Hauptplatz

**19:45 - 20:30 Uhr** Stehkoncert der Knappenmusikapelle Fieberbrunn

**ab 21 Uhr:** Livemusik mit den „Klobnstoana Musikanten“ auf der Bühne Hauptplatz

**4 Uhr:** Festende

Wir sehen uns – beim Fieberbrunner Dorffest am 5. Juli!



Man kenne mich als stolze Frau,  
weltgewandt und nie verlegen,  
von meinem Platz aus seh' ich genau,  
was die Gemüter lässt bewegen.

Ruhig war's, in den letzten Tagen,  
Fußballspiele beim pfingstlichen Turnier,  
die Filmemacher, hatten auch ihr Sagen,  
und kämpften um Austrias Meister hier.

Auch der Juni scheint April zu spielen,  
vor einem Jahr die Regenmassen,  
heuer tut er nach neuen Hitzen schielen,  
Petrus meint, man sollte ihn nur walten lassen.

Unsre Flüchtling' müssen den Bürgl räumen,  
das wünschte sich eine Grüne ganz besessen,  
der Bund will nun von einem Syrerlager träumen,  
mit welchem Menschenmaß wird da gemessen?

In Rosenegg, die letzten Stützen sind gefallen,  
von den alten Liften fehlt nun jede Spur,  
zu Silvester, sollen wieder Korken knallen,  
das eine bleibt, das andre holt sich die Natur.

Die Hauserer Musi gab hier ihr Frühjahrskonzert,  
im Festsaal, so quasi im Nachbarschafts-Asyl,  
der Raum war voll und der Besuch es wert,  
auch scheinbar kleine Kapellen können viel!

MM

## Aktuelle ÖBB Infos - Bahnhof Fieberbrunn

Die Park + Ride Anlage beim Bahnhof in Fieberbrunn wird im Herbst endgültig fertig gestellt!  
Bitte beachten Sie die Parkhinweise der ÖBB!  
Ab Herbst sollte das WC am Bahnhof wieder öffentlich zugänglich sein!

# 25 Jahre Bürgermeister Herbert Grander

## Grundstückspreise und die Entwicklung des leistbaren Wohnens in Fieberbrunn

Ich kann mich noch erinnern, dass ich mich zu Beginn als Bürgermeister mit Häuslbauern zusammensetzen musste, die für den Baugrund 100 Schilling je m<sup>2</sup> und weitere 100 Schilling je m<sup>2</sup> für die Erschließung der Baugrundstücke mit Wasser und Kanal bezahlen mussten, weil sie der Ansicht waren, dass die 100 Schilling Aufschließungskosten zu viel waren und einen Teil davon rückerstattet haben wollten. Mittlerweile sind wir bei Grundstückspreisen von 1.800 Schilling (130 €) bis zu 3.500 Schilling (250 €) je m<sup>2</sup>, also im Verhältnis zur damaligen Zeit beim 9 bis 17-fachen des Grundstückspreises von damals.

Der Verbraucherpreisindex hat sich von 1989 bis heute lediglich um das 1,7-fache erhöht.

### Ist das „Häuslbauen“ in Fieberbrunn also noch leistbar?

Eine nicht unberechtigte Frage, die sich aufgrund der stetig steigenden Baulandpreise im Bezirk Kitzbühel viele junge Familien und interessierte Häuslbauer stellen.

In Fieberbrunn bezahlt man derzeit m<sup>2</sup>-Preise zwischen € 130 – 250,-, je nach Ortslage. Doch nicht jeder Preis ist unmittelbar vergleichbar. Hinzu kommen je nach AufschlieBungsgrad noch Kosten für Zufahrt, Wasserleitung, Kanalleitungen und Baukostenbeiträge für die Straßeninteressentschaft, aber auch Bauerschwernisse wegen der Steilheit oder der Untergrundbeschaffenheit, sodass der Grundpreis nur als Summe dieser Aufwendungen vergleichbar ist. Bei allen Bauvorhaben kommen noch weitere Nebenkosten wie Vertragsgebühren, Grundbuchseintragungsgeld, Grunderwerbssteuer, Erschließungskostenbeitrag, Kanal- und Klärwerksanschlussgebühr,

Wasseranschlussgebühr, Netzanschluss Strom, Gas etc. hinzu. Bei immer mehr Baugrundstücken wird beim Umwidmungsverfahren auch ein geologisches oder ein bodenmechanisches Gutachten verlangt. Die Wohnbauförderungsaufgaben sind so groß, dass sich schon viele die Frage stellen, ist es nicht besser darauf zu verzichten und dafür billiger zu bauen?

Bei allen Bauvorhaben aber gilt: Je größer das Grundstück und das Bauvorhaben, desto höher auch die Erschließungskosten und die Anschlussgebühren – also sparen kann man schon beim vernünftigen Planen.

### Was kann und soll eine Gemeinde gegen explodierende Grundstückspreise tun?

Dies ist eine umstrittene Diskussion; da gibt es einerseits Meinungen im Gemeinderat, die sagen, wir müssen dem freien Markt seinen Lauf lassen und sollen nicht lenkend eingreifen, andererseits ist aber doch der Großteil des Gemeinderates der Meinung, dass eine Gemeinde die Interessen des Großteils der Bürger mehr zu vertreten hat als die Interessen der wenigen Grundbesitzer, die mit einem Umwidmungsbeschluss eine Wertsteigerung ihres Grundstücks um das ca. Zehnfache erhalten. Ein maßvolles und zumutbares Abwägen aller Interessen ist daher wichtig, aber in den vielen verschiedenen gelagerten Fällen eine sehr schwierige Aufgabe.

Im Zuge der laufenden Überarbeitung des neuen Raumordnungskonzeptes sind wir ebenfalls wieder sehr darum bemüht, dass die Grundstückspreise von den Grundbesitzern auf einem leistbaren Niveau gehalten werden. Dafür bietet das neue Raumordnungsge-

setz den Gemeinden einen Spielraum, weil es ihnen erlaubt, mit den Grundbesitzern dazu privatrechtliche Verträge abzuschließen, um die notwendige Infrastruktur (Erschließung, Schneeablagung) und den Verkauf zu leistbaren Preisen an heimische Bauwerber sicherzustellen; somit können bei allen Widmungen die Interessen der Grundeigentümer mit den Interessen der Gemeinde und der Bauwerber mit privatrechtlichen Verträgen aufeinander abgestimmt werden – immer vorausgesetzt, dass der Gemeinderat hinter einer derartigen Politik steht. Dass widmungswillige Grundstückseigentümer für solche Vertragsauflagen oder Vertragsverhandlungen nicht immer viel Verständnis aufbringen, ist einerseits schade, andererseits aber auch allzu verständlich. Oft genug werden wir mit Argumenten konfrontiert, dass sich Grundeigentümer beklagen, nicht in Reith bei Kitzbühel oder in St. Johann ein Grundstück zu haben, ebensogut könnten sie aber auch ein Grundstück in Hochfilzen oder in Kärnten oder gar im Burgenland haben – so betrachtet sind sie in Fieberbrunn auch in Zukunft nach einem Umwidmungsbeschluss noch bestens bedient, dies belegt auch die oben dargestellte Preisentwicklung in den letzten 30 Jahren.

Es wird in Fieberbrunn schon seit Jahren darauf Bedacht genommen, dass der Wohnbau und der Wohnungskauf für Einheimische leistbar bleiben und sich die Grundstückspreise nicht so entwickeln wie dies in Kitzbühel, Oberndorf oder St. Johann der Fall ist. Den Grundstückspreis tief zu halten, das gelingt am Besten bei großflächigen Widmungen, also bei Neuerschließungen von größeren Wohnbauten

und Grundstücken. Beste Beispiele dafür sind in den letzten 25 Jahren die Wohnbaugründe Brunnau, Schradlfeld und Am Berg sowie die Erschließung und der Verkauf von Siedlungsgrundstücken beim Altobermair und am Reitlift- bzw. Grasweg. Beim jüngsten Projekt der Marktgemeinde – Verkauf der Reitlift- oder Grasgründe – wurden 14 voll aufgeschlossene Baugrundstücke (inkl. Kanal- und Wasserleitung, Kabel TV, Gasleitung, Stromleitung, asphaltierte Zufahrtsstraße bis zu den Grundstücken) zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 150,- bis € 165,- veräußert, obwohl die gesamten Aufschließungskosten bisher schon 1,1 Mio € betragen haben. Wir sehen darin ein Beispiel, dass die Marktgemeinde Fieberbrunn es als eine der wichtigsten Aufgaben ansieht, dass das Wohnen in Fieberbrunn leistbar bleibt.

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bietet den heimischen Bauwerbern in Form der Ermäßigung des Erschließungskostenbeitrages in Höhe von 60 % eine weitere Art der Wohnbauförderung an, die im Verhältnis zu anderen Gemeinden noch relativ hoch ist. So betrachtet ist die Raumordnungspolitik und die damit zusammenhängende Arbeit wohl um Vieles komplizierter als noch vor 25 Jahren, die Arbeit lohnt sich aber, wenn es uns gelingt, immer wieder Baugrundstücke und Wohnungen zu vernünftigen Preisen für Einheimische anbieten und somit das leistbare Bauen aufrecht erhalten zu können. Wir hoffen, dass wir nach Beschlussfassung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wieder von vielen Erfolgen und über viele verständnisvolle Grundeigentümer berichten können.



## Leaderverein: Erweiterung der Regionalentwicklung

Der Leaderverein (= Regionalentwicklung PillerseeTal-Leogang) erweiterte sich bei der Generalversammlung im April um die sieben Gemeinden des Planungsverbandes Leukental (Kitzbühel, St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, Reith, Aurach und Jochberg). Neben den Gemeinden kommen die Tourismusverbände Kitzbühel und St. Johann sowie die Wirtschafts- Arbeiter- und Landwirtschaftskammer, das AMS und der Bezirkshauptmann als Mitglieder in den Verein. Nach den Vorgaben der EU und dem Lebensministerium wurde für die neue Förderperiode 2014-2020 eine Neuausrichtung in vielerlei Hinsicht erforderlich. Zudem gab es von den Neumitgliedern den starken Wunsch nach einem Beitritt zum bereits seit 18 Jahren bestehenden erfolgreichen Leaderverein PillerseeTal-Leogang. Von 13.000 Einwohnern werden die Tätigkeiten nun auf über 40.000 Einwohner ausgeweitet und ein Großteil des Bezirkes verschreibt sich der Regionalentwicklung. In den kommenden Monaten geht es darum, eine regionale Entwicklungsstrategie zu formulieren, welche als neuerliche Bewerbung einer förderungswürdigen Region dient. Im Fokus stehen hierbei die drei Schwerpunkte Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes sowie wichtige Strukturen und Funktionen für das Gemeinwohl. Mitte 2015 steht dann fest, ob man mit dieser Strategie zu den ca. 70 Regionen in Österreich zählt, welche wiederum Zugriff auf die speziellen Fördertöpfe der Europäischen Union hat und somit mit ca. 4 Millionen Euro Pro-



Der neue Vorstand der Regionalentwicklung: v.l. Obmann Sebastian Eder, Josef Grießner (BM Leogang), Signe Reisch (Kitzbühel Tourismus), Stefan Niedermoser (Geschäftsführer), Helga Embacher (Bezirksbäuerin), Stefan Jöchel (BM Reith), Brigitte Lackner (BM St. Ulrich). Nicht im Bild: Kaspar Danzl (Kassier), Bettina Geisl (TVB PillerseeTal).

Foto: Leaderverein

jekte in der Region unterstützen kann.

Bei den Neuwahlen wurde Dr. Sebastian Eder, Bürgermeister von Hochfilzen, als Obmann wiedergewählt. Mit Geschäftsführer Mag. Stefan Niedermoser aus St. Jakob in Haus, weiteren Vorstandsmitgliedern aus dem PillerseeTal und dem Büro im Regio-Tech in Hochfilzen bleibt das PillerseeTal weiterhin Zentrum der Regionalentwicklung. Mit der Erweiterung ergeben sich jedoch neue Möglichkeiten und Perspektiven. Neben den

Projekten und Förderungen steht vor allem die Zusammenarbeit und Kommunikation unter den Gemeinden und Tourismusverbänden sowie Sozialpartnern im Fokus. Die Entwürfe zur regionalen Strategie werden ab Juni auf der Homepage der Regionalentwicklung unter [www.regio-tech.at](http://www.regio-tech.at) veröffentlicht.

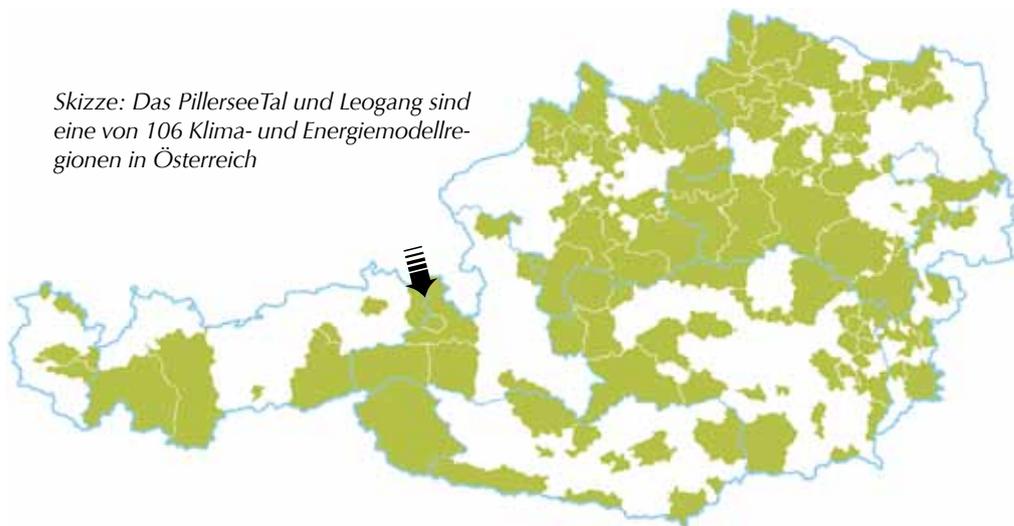
### Klima- und Energiemodellregion PillerseeTal

Das PillerseeTal ist mit Jahresanfang als Klima- und Energiemodellregion über die Regionalentwicklung Piller-

seeTal-Leogang aktiv. Stefan Niedermoser fungiert als Klima- und Energieregionsmanager und der fachliche Input wird durch DI Astl Christian aus Fieberbrunn und weiteren Experten abgedeckt. Ein regionaler Fachbeirat aus 10 Personen gibt zusätzliche Impulse. Mit dem Energieservice wurde bereits ein Schritt in diese Richtung getätigt, es folgen nun Erhebungen bei Gemeinden und statistische Analysen zu Gebäuden, Energieressourcen und vorhandenen Potenzialen. In einem Umsetzungskonzept werden diese Daten zusammengefügt und seitens des Klimafonds stehen finanzielle Mittel zur Umsetzung des Konzeptes in den Folgejahren bereit. Es geht jedoch nicht um die Gewährung von Förderungen oder privaten Investitionen, sondern um eine langfristige Ausrichtung hinsichtlich regionaler Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung. Details zur Klima- und Energiemodellregion sowie nützliche Hinweise zu aktuellen Förderprogrammen, Energieausweisen und vielem mehr sind zu finden unter

[www.regio-tech.at](http://www.regio-tech.at)

Skizze: Das PillerseeTal und Leogang sind eine von 106 Klima- und Energiemodellregionen in Österreich





# Ein Blick zurück...

*eine „informative“ Rückblende*



Ein Gruß aus Kindermund für unsere Gäste  
Foto: J. F. Lanik

**Unsere Marktgemeinde — ein Werk aller Mitbürger**

Die mustergültige Gestaltung und Organisation unserer großen Markterhebungsfeier hat erneut bewiesen, daß Fieberbrunn zu beachtlichen Dingen imstande ist, wenn wir zusammenarbeiten. Die Einzelleistungen vieler Mitbürger brachten in ihrer Summe den großen Erfolg. Ich möchte bei dieser Gelegenheit an ein Wort unseres Herrn Bundespräsidenten anlässlich seiner Festrede auf dem Obermairfeld anknüpfen, wonach „neben vielen Vorzügen das größte Kapital dieser jungen Marktgemeinde seine rund 4000 Bewohner sind.“



Festakt auf dem Obermairfeld — der Herr Landeshauptmann Dr. R. Ed. Waldkirfer überreicht unserem Bürgermeister die Markterhebungsurkunde.  
Foto: J. F. Lanik

## Film über die Markterhebungsfeier

Zur Dokumentation und als Erinnerungshilfe wurde Herr Otto Bacher, ein geschickter Fieberbrunner Hobbyfilmer, von der Gemeinde offiziell beauftragt einen Tonfilm über den Gesamtverlauf unserer Markterhebung zu drehen. Dieser Film wird im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Besonders für jene, die selbst am Festzug beteiligt waren oder irgendwo Dienst taten und daher den Ablauf des Festzuges nicht sehen konnten, wird der Film von besonderem Interesse sein.

# 1979



## Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee stellt vor: Pflegehelfer, Altenfach- und Sozialbetreuer

Aus dem Pflegeteam des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee stellen wir in dieser Ausgabe die anzahlmäßig größte Gruppe unserer Mitarbeiter vor. Dabei handelt es sich um die Pflegehelfer,

Altenfachbetreuer bzw. Fachsozialbetreuer für Altenpflege. Wir beschäftigen derzeit zehn Mitarbeiterinnen, die diesen Berufsgruppen angehören. Außerdem ist eine Mitarbeiterin berufs begleitend

in der Ausbildung. Jede dieser Mitarbeiterinnen hat eine Ausbildung von mindestens 1600 bis zu 2750 Unterrichtsstunden (Fachsozialbetreuer), aufgeteilt in Theorie und Praxis, absolviert. Sie leisten den Hauptteil unserer pflegerischen Tätigkeiten beim Patienten. Diese Mitarbeiterinnen sind es, die oft über einen Zeitraum von mehreren Jahren die gleichen Personen betreuen und diese dadurch auch gut kennenlernen und gut auf deren Bedürfnisse eingehen können. Wir versuchen in der Einteilung möglichst oft die gleichen Pflegekräfte zu den einzelnen Patienten zu schicken. Das ist, durch freie Tage bedingt, nicht immer möglich. Außerdem ist es nicht durchführbar, jeden Tag um die gleiche Zeit zu kommen, da wir viele Patienten nur zwei- oder dreimal die Woche betreuen, sodass die Tour jeden Tag anders ist. Man kann auch nicht die Pflegezeit auf



die Minute genau planen. Dadurch kommt es zu kleinen Zeitverschiebungen. Der Pflegeaufwand verändert sich häufig durch Verbesserung oder Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder durch zunehmende Schwäche durch höheres Alter. Unsere Mitarbeiterinnen sind täglich zwischen 6.30 Uhr und 20.30 Uhr im PillerseeTal unterwegs. Der Straßenverkehr und das Wetter müssen in die Wegzeit zwischen den einzelnen Patienten mit berücksichtigt werden. Der pflegerische Aufwand, der von den Sprengelmitarbeitern übernommen werden soll, wird im Vorfeld mit der Pflegedienstleitung und den Patienten oder deren Angehörigen besprochen.



Hinten von links: Judith Raffler, Sozialfachbetreuerin (seit 2009), Karin Kollmaier, Pflegehelferin und Gedächtnistrainerin (seit 2000), Monika Leeb, Altenfachbetreuerin (seit 2012), Katrin Winkler, Sozialfachbetreuerin (seit 2011). Vorne von links: Christine Schretter, Altenfachbetreuerin (seit 2011), Rosi Leeb, Pflegehelferin (seit 2007). Weitere Mitarbeiter (nicht im Bild): Stefanie Heigenhauser, Pflegehelferin (seit 2014), Andrea Reitsamer, Altenfachbetreuerin & Dipl. Seniorenanimatorin (seit 2011), Evelyn Jöbstl, Altenfachbetreuerin (seit 2005), Michaela Döttlinger, Pflegehelferin (seit 1999).  
Foto: Sozialsprengel

# Archivarisches

## Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?



Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos.

Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe.

Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntem Personen.

**Wer sind die abgebildeten Personen?**

**Wo und wann entstand die Aufnahme?**

**Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn**

**Tel. 05354-56203-19 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at**



**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:**

**Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

- Maria Schwaiger**  
Kirchweg am 01.04. 97 Jahre
- Katharina Schwaiger**  
Kirchweg am 20.04. 97 Jahre
- Bartlmä Schwaiger**  
Lehmgrube am 16.05. 96 Jahre
- Karl Hasenauer**  
Kirchweg am 21.05. 96 Jahre
- Herta Katharina Emmi Grau**  
Lindauweg am 27.05. 94 Jahre
- Katharina Schwaiger**  
Kirchweg am 20.04. 91 Jahre
- Martin Harasser**  
Kirchweg am 24.04. 91 Jahre
- Maria Huetz**  
Lehen am 14.05. 91 Jahre

**Zum 85er:**

- Aloisia Hörl**  
Gruberau am 17.03.
- Erwin Messner**  
Kirchweg am 14.05.
- Marianne Granegger**  
Kirchweg am 17.05.
- Hedwig Wörgetter**  
Kirchweg am 27.05.
- Stephanie Golser**  
Koglehen am 10.06.
- Gertraud Millinger**  
Gruberau am 12.06.
- Christian Pletzenauer**  
Drahtzug am 14.06.

**Zum 80er:**

- Anna Huetz**  
Alte Straße am 12.04.
- Anna Semmelrock**  
Schulweg am 19.04..
- Maria Kapeller**  
Friedenau am 20.04.
- Stephan Seiwald**  
Kirchweg am 27.04.
- Leopoldine Foidl**  
Kirchweg am 01.06.
- Erich Rettenwander**  
Spielbergstraße am 04.06.
- Josef Anton Bernsteiner**  
Pfaffenschwendt am 09.06.
- Maria Foidl**  
Schlossberg am 20.06.

**G**eheiratet haben

- Peter **HÖCK** und Michaela **MONITZER**, Fieberbrunn
- Klaus **DAXER** und Irmgard **RABANSER**, Fieberbrunn
- Robert **RIESER** und Ingrid **BRANDTNER**, Fieberbrunn
- Johannes **BAUMANN** und Maria **HECHENBICHLER**, Fieberbr.
- Florian **SITTE** und Miriam **FUNK**, Main, Deutschland

**G**estorben sind

- Juliana **KOLAR**, Fieberbrunn  
\* 03.12.1925 † 17.03.2014
- Stefan **FLECKL**, Fieberbrunn  
\* 26.08.1916 † 21.03.2014
- Marianne **KRAUSSE**, Fieberbrunn  
\* 23.10.1921 † 29.03.2014
- Monika **FISCHER**, Fieberbrunn  
\* 17.01.1942 † 30.03.2014
- Anna **FLECKL**, Fieberbrunn  
\* 28.04.1932 † 30.03.2014
- Gertraud **PORSCHKE**, Fieberbrunn  
\* 21.06.1920 † 02.04.2014
- Notburga **BAUMANN**, Fieberbrunn  
\* 31.03.1923 † 06.04.2014
- Franz **LUKSCHANDER**, Fieberbrunn  
\* 03.11.1935 † 09.04.2014
- Gustav **WAGNER**, Hochfilzen  
\* 31.08.1928 † 17.04.2014
- Georg **ROTHMAIER**, Hochfilzen  
\* 03.01.1930 † 18.04.2014
- Ariane **KALRA**, Fieberbrunn  
\* 29.11.1988 † 01.05.2014
- Maria **SEMMLER**, Fieberbrunn  
\* 07.12.1923 † 01.05.2014
- Anton **KÖCK**, Fieberbrunn  
\* 27.03.1927 † 12.05.2014
- Stefan **ROTHMAIR**, Fieberbrunn  
\* 10.02.1934 † 17.05.2014



Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel  
unserer Trauer leuchten.



## Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

**Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr**

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

**Nähere Infos bei Hofer Bettina unter Tel. 0650-6803051**

## Geboren wurden

eine **ANNA** der Anja Eder und dem Michael Martin Obernauer, Schönauweg

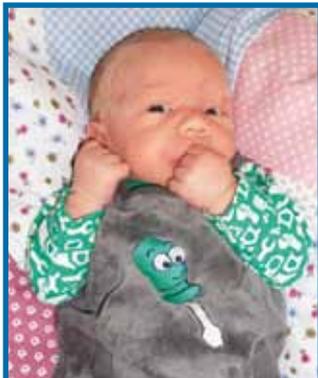


ein **RAPHAEL CHRISTOPH** der Sarah Tamara Mayrl und dem Christoph Ernst Trixl, Niederfilzen

eine **HANNA** der Elfriede Ralser und dem Thomas Noggler, Gruberau



eine **LEONIE** der Sandra Maria Kröll und dem Erich Siorpaes, Dorfstraße



ein **MARTIN** der Elisabeth und dem Bernhard Hauser, Walchau



eine **LAURA-MARIE** der Carina Pletzenauer und dem Hannes Brüggel, Alte Straße



eine **FRANCESCA PENELOPE** der Martina Alma Colombo und dem Thomas Alexander Foschetti, Lauchseeweg

eine **ANJA** der Anita Hauser und dem Helmut Kaiser, Grünbichl



ein **STEFAN BENJAMIN FRANZ JOSEF ANTON ALBERT LEON** der Michaela Elisabeth und dem Stefan Waltl, Grub



Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen;  
so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.

Joh. Wolfgang von Goethe

**PFARRNACHRICHTEN**

**Liebe Pfarrgemeinde!  
Grüß Gott!**

Die Hälfte von 2014 ist vorbei. Es gab Sorgen, aber auch Freude und Erfolg im Leben der Pfarrgemeinde. € 12.700,- haben unsere Sternsinger für die Weltmission und für die 3. Welt gesammelt. Die Caritas-Haussammlung erbrachte € 9.100,41, davon 60 %, nämlich € 5.460,25 für die Caritaszentrale in der Erzdiözese Salzburg und 40 %, nämlich € 3.640,16 für die Pfarrcaritas. Den Sammlern sowie den Spendern sei ein dankbares Vergelt's Gott gesagt.

Unsere Kath. Frauenbewegung führte schon zum vierten Mal einen Osterbasar durch und gestaltete die Kreuzwegandacht am Karfreitag und am Sonntag, 25.5. eine Maiandacht in der Johanneskapelle.

Auch unsere Mesner Michael Nothdurfter, Bernhard Danzl und Otto Kompatscher hielten Maiandachten in der Johanneskapelle.

Die Frühjahrswallfahrt ging heuer nach Bayern zu den wunderschönen Barockkirchen von Au und Gars am Inn.

Es gab bis 31. Mai 2014, 15 Taufen, davon eine in der Osternacht, 16 Begräbnisse und 3 Trauungen und 47 Erstkommunikanten.

Für alle Mitarbeit und für alle Gebete sage ich ein dankbares Vergelt's Gott. Zu einer besseren, zahlreicheren Teilnahme an der Sonntagsmesse möchte ich deutlich ermutigen. Als weitere besondere Ereignisse sind zu nennen die Festmesse und Kräuterweihe am Hohen Frauentag, 15. August um 10 Uhr. Die Dankmesse der Ehejubilare am Samstag, 13. September um 18 Uhr, die Dirndlgewand-Messe am Notburgasamstag, 14. September, eine Pfarrwallfahrt ins Oberinntal im Oktober sowie das Erntedankfest am Sonntag, 5. Oktober um 10 Uhr. Mit dankbaren Segenswünschen grüßt euch alle

Pfarrer

## Katholische Frauenbewegung Fieberbrunn

Wir möchten allen Helfern, sei es durch Basteln oder Backen, für das gute Gelingen des Osterbasars ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.



Abwechslungsreiche Unterhaltung ist garantiert.

## Cooler & abwechslungsreicher Sommerbetreuung



Private Kinderstube St. Johann i.T./Fieberbrunn-Kirchdorf

„Wohin mit meinem Kind?“ Diese Frage stellen sich viele berufstätige Eltern in den Sommerferien.

Die KAPA Kinderstuben in St. Johann, Fieberbrunn & Kirchdorf bieten auch im Sommer 2014 eine ganztägige Ferienbetreuung für Kinder von 4 – 14 Jahren an und Eltern können ihren Nachwuchs während der Sommerferien in die Obhut von qualifizierten Betreuerinnen geben.

Die Ferienbetreuung umfasst grundsätzlich den täglichen Zeitraum von 8 – 16 Uhr. Die Eltern haben aber die Möglichkeit die Kinder ab 7 Uhr bzw. bis 19 Uhr in der KAPA zu lassen. Man ist auch nicht gezwungen die Ferienbetreuung wochenweise zu buchen, sondern man kann Tage aussuchen, in denen man wirklich eine Betreuung benötigt.

Die Geschäftsführerinnen Patricia Walzl und Karin Haberl sind selbst Mütter und wissen, dass ein gesundes Maß an Flexibilität bei der Betreuung das Alltagsleben einfacher macht.

„Viele unserer Elternteile arbeiten im Tourismus und dort sind die Arbeitszeiten nicht gerade kindgerecht – wir möchten zumindest einen kleinen Teil dazu beitragen, indem wir flexible Betreuung anbieten!“, so die Geschäftsführerinnen.

Das Ferienprogramm wird wieder abwechslungsreich gestaltet und man versucht mit den Kindern gemeinsam viel zu erleben. Es soll eine Abwechslung zur Betreuung während des Schuljahres sein, denn es sind ja SOMMERFERIEN!

Die KAPA Kinderstube ist stolzer Besitzer zweier Firmenautos und kann bei Bedarf den Transport zu und von den Ausflugszielen selbst organisieren.

Wenn das Wetter einmal nicht so mitspielt, wird ein abwechslungsreiches Alternativprogramm angeboten. Beispielsweise Pizza backen, Bewegungsspiele im Turnsaal, Milchshakes herstellen, Glasmalerei uvm.

Das gut ausgebildete und motivierte KAPA Team freut sich gemeinsam mit den Kindern eine tolle Ferienzeit zu verbringen!

Nähere Informationen findet ihr auf [www.kapa-kinderstube.at](http://www.kapa-kinderstube.at)!



Auch spannende und unterhaltsame Ausflugsziele stehen bei der Sommerbetreuung der KAPA Kinderstube am Programm.

Foto: KAPA Kinderstube



### Servus TV

Am 20. März bekamen wir Besuch von Degn-Film. Das Filmteam machte Dreharbeiten für eine neue Kindersendung in unserem Kindergarten. Die Kinder durften verschiedene Begriffe umschreiben, malen und kneten. Sie hatten viel Spaß dabei und wir alle sind schon sehr neugierig auf das Ergebnis.

### Vorschüler Ausflüge

Am 2. April starteten wir mit den Vorschülern auf eine abenteuerliche Reise, zum grünen Riesen nach Wattens. Passend zu unserem Thema „Farben“, wurden die Kinder von glitzernden Steinen in den Swarovski Kristallwelten verzaubert. Der krönende Abschluss war ein Malwettbewerb, indem die Kinder tolle Preise gewinnen konnten. Es war ein schönes Erlebnis für Klein und Groß. Am 3. Juni fuhren wir mit den Vorschülern ins Planetarium nach Schwaz. Die Geschichte vom kleinen Mondbär entführte uns in die Welt der Sterne. Bei der Gemeinde möchten wir uns herzlich für die Finanzierung des Busses für beide Ausflüge bedanken.

*Einen schönen Sommer!*

### Polizei

Am Dienstag, 27. Mai, übten die Vorschüler mit zwei Polizisten die richtige Überquerung des Zebrastreifens, die Wichtigkeit der Warnwesten und das richtige Verhalten am Schulweg. Anschließend konnten wir noch eine Vorführung des Polizeihundes „Lumpi“ beobachten, der einen Verbrecher verfolgte. Vielen Dank, an Pepi Moser, Konrad Walk und Hermann Käfel für die spannende Darstellung.



### Olympiade

Die Handelsschülerinnen Stefanie Böllinger, Michaela Fuchs und Lina Foidl organisierten, als Teil ihrer Abschlussprüfung, eine Kinderolympiade. Am 6. Juni konnten sich die Kinder in verschiedenen Wettbewerben mit anderen messen. Jedes Kind erhielt für seine Anstrengung einen kleinen Preis. Herzlichen Dank!



### Avomed

Die Zahngesundheitserzieherin Sabine Arnold begleitet uns während des Kindergartenjahres und nimmt an der Entwicklung der Zahngesundheitsvorsorge direkten Anteil, indem sie spielerisch und anschaulich das richtige Zähneputzen mit den Kindern übt. An einem Nachmittag im April hatten die Eltern die Möglichkeit mit ihren Kindern die Zähne einzufärben und gemeinsam mit „Bürsti“, dem Avomed Maskottchen, die Zähne richtig zu putzen.



### ÖAMTC:

Am 4. April fand wieder ein Aktionstag „Die Leuchtkäfer“ des ÖAMTC im Kindergarten statt. Den Kindern wurde nahegebracht, wie man sich richtig auf der Straße verhält und wie man sichtbar für andere Verkehrsteilnehmer wird. Als Geschenk erhielt jedes Kind einen Reflektorbutton.

**VS MARKT****Autorenlesung**

Eine nicht alltägliche Lesung haben die Kinder der 1. Klasse im April erlebt. Die Tiroler Autorin, Pädagogin, Theaterpädagogin und Illustratorin Gerlinde Wenter las aus ihrem Buch „Frieda Schaf und der Mond“.

Das war an und für sich schon mitreißend und

spannend genug, aber dann konnten die Kinder ihre schauspielerischen Fähigkeiten zeigen. Sie stellten sich duftenden Regen vor, betrachteten den Himmel der zunehmend sonniger wurde, frühstückten saftiges Gras, begrüßten ihre Nachbarn auf „schafisch“,...

Alle Schüler waren sehr motiviert und hatten grossen Spaß an Friedas Reise.

**Besuch am Bauernhof**

Die Schüler der 3. Klasse und der Klasse 2a bedanken sich herzlich bei der Bäuerin Magdalena Pletzenauer, die sich bereit erklärte mit den Kindern auf ihrem Acker Kartoffeln zu setzen. Alle freuen sich schon sehr auf die Ernte im Herbst.

**Innsbruckfahrt**

Am Freitag, 23. Mai fuhr ich mit meiner Klasse nach Innsbruck. Wir hatten eine wirklich spaßige Busfahrt, wir hörten Musik und spielten viele Kartenspiele.

Dann sahen wir uns das wunderschöne, neue Rundgemälde an. Es hat uns Kindern sehr gut gefallen. Nach dem Rundgemälde schauten wir uns noch einen weiteren Teil des Tirol-Panoramas an. Danach ging es weiter zu einer interessanten Stadtführung. Wir besuchten die Hofkirche und das Wahrzeichen von Innsbruck, das Goldene Dachl.

In der Mittagspause stärkten wir uns. Nach diesem Spaß im Tal fuhren wir mit der Hungerburgbahn hinauf zum Alpenzoo. Am tollsten fand ich die Bären, die Wölfe, die Schweine, die Gämse und das Quiz.

Am Ende dieses lehrreichen Tages fuhren die restliche Klasse und ich wieder mit dem Bus nach Fieberbrunn.

*Elisabeth 4 Kl. VS Markt*

**Zugvogelwanderung**

An der Zugvogelwanderung nahm die 4. Klasse teil um herauszufinden, dass Bewegung in der Natur eine sinnvolle Art und Weise ist ihre Zeit zu verbringen und zu erfahren, dass sportliche und körperliche Betätigung in der Natur mit Freude verbunden ist. Das Besondere an diesem Projekt ist, den Bezug und die Wertschätzung zur Natur wiederzubeleben. Vielen Dank an Sylvia Bergmann.





## VS PFAFFENSCHWENDT

### Schuljahr 2013/2014

In diesem Schuljahr unterrichteten wir 17 Pfaffenschwendter Kinder: 1. Stufe – zwei Schülerinnen, 2. Stufe – sieben Schüler, 3. Stufe – fünf Schüler, 4. Stufe – drei Schüler. Zwei Schülerinnen der 4. Stufe besuchen im Herbst die NMS Fieberbrunn, ein Schüler wechselt ins Gymnasium nach St. Johann. Da die VS Pfaffenschwendt der Schulsprengel für das

Flüchtlingsheim am Bürglkopf ist, begleiten, unter-



richteten wir bis heute 49 Bürglkopfkinder aus Syrien, Armenien, Somalia, Bangladesch, Russ. Föderation, Serbien, Bosnien, Palästina, Iran, Mazedonien, Russland, Georgien, Afghanistan – 13 Nationen.

Da diese Kinder von 6 – 15 Jahren mit komplett unterschiedlichen Lern- und Leistungsebenen zu uns kamen, bedeutete dies für das engagierte Lehrerteam einen hohen Anspruch an didaktisch-methodischen-pädagogischen Fachkenntnissen, Überlegungen, An-

wendungen und Wissen. So konnte pro Tag je eine Lehrperson zwei Stunden intensiv mit den Kindern arbeiten, d. h. sprechen, singen, malen usw. Unterstützung erhielt diese Lehrperson durch eine „Lernmama“, die uns das JRK Tirol durch das Projekt Lernhilfe zur Verfügung stellte.

Für das kommende Schuljahr erhielten wir die positive Nachricht, in dieser bewährten Form und Einsatz mit den Bürglkopfkindern weiterarbeiten zu können.



## Projekttag 2014



Produkte vom Bauernhof

„Gibt's auch heuer wieder Projekttag, wir können's kaum mehr erwarten.“ Was kann der Schule Besseres passieren, als dass Schüler Schultage und nicht nur Ferien ersehnen. Tage, an denen kreatives Gestalten, Arbeiten und Experimentieren in Form von Theater, Spiel, Technik, Film, Computerarbeit, Malerei, Kochen und Backen sowie Sportarten wie Klettern und Bogenschießen auf dem Programm stehen.

Zum 4. Mal fanden die sozialpädagogischen Projekt-

tage, heuer vom Montag, 28. bis Mittwoch 30. April, an unserer Schule statt. Damit begonnen hat unsere inzwischen pensionierte Kollegin Marianne Werlberger. Ihr gelang es mit finanzieller Unterstützung vom Land Tirol und den PillerseeTal-Gemeinden, diese Projekttag zu einem fixen Programmpunkt unseres Schullebens zu machen. FL Christine Marschner hat den Ball aufgenommen und mit Unterstützung des Lehrkörpers und zahlreicher Referenten aus der Region wieder ein



Programmieren von  
Lego-Robotern



Schildkröten aus Ton

tolles Programm für heuer erstellt.

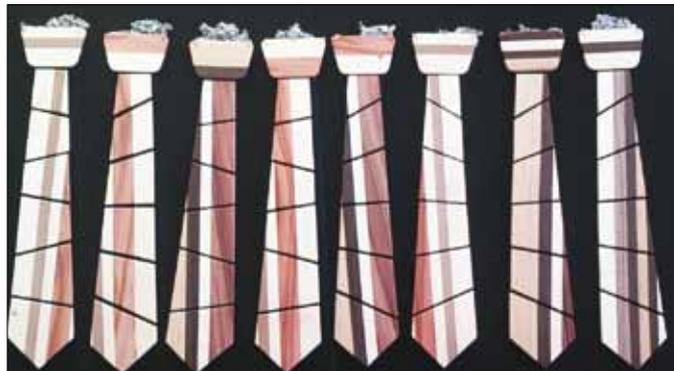
Auf meinem Rundgang durch die Schule treffe ich drei Vertreter des Nuaracher Theatervereins. Die Schüler sind gerade mit Begeisterung dabei, Witze theatralisch darzustellen. Geprobt wird vor allem für die Präsentation am Mittwoch. Hier wird auch den Eltern Gelegenheit gegeben, die Arbeitsergebnisse ihrer

Schützlinge zu bestaunen. Teamarbeit, Kreativität, Genauigkeit, Hand- und Fingerschick sind nur einige der Fähigkeiten, die an diesen Projekttagen erprobt wurden und im Berufsleben erforderlich sind. Es ist zu wünschen, dass die Freude und der Einsatz, der an diesen Tagen an unserer Schule sichtbar wurde, auch auf den Rest des Schuljahres übertragen wird. mars

# PTS: Werden Lehrlinge Mangelware?

Die Firmen der Region suchen Lehrlinge. Die Lehrstellenangebotstafel in der PTS-Fieberbrunn spricht eine deutliche Sprache. Ob Bodenleger, Friseurin, Tischler, Tourismusberufe oder Pharmatechnologie – in fast jeder Sparte übertrifft das Angebot die Nachfrage.

Das was unseren Schultyp auszeichnet, nämlich Jugendliche bestens auf das Berufsleben vorzubereiten und Lehrplätze zu vermitteln gelingt zu mehr als 90 %. Eine Erfolgsquote, die man



*Krawatten einmal anders: Aus Holz (oben) und Metall.*

bei anderen Schultypen selten vorfindet.

Schade eigentlich, dass nächstes Schuljahr voraussichtlich nur 15 von 53 Schülern der Hauptschule die PTS

als Sprungbrett in den Lehrberuf nutzen wollen.

## EINFACH zum NACHDENKEN:

Weniger Schüler in der PTS bedeutet = weniger Schüler in den Berufsschulen = weniger qualifizierte Facharbeiter... und ...

Welcher Handwerker wird Ihre Waschmaschine in zehn Jahren reparieren???

Wir in der PTS Fieberbrunn sind sehr stolz über die ausgezeichneten Leistungen der Schüler in den verschiedenen Fachbereichen.

*Dir. W. Spreng*



*Firmenmappen der Übungsfirmen im Fachbereich Handel /Büro. Fotos: PTS Fieberbrunn*

# Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn PODIUM.JAZZ.POP.ROCK und Abschlussprüfungen



Auch heuer fand dieser Wettbewerb wieder am 17. und 18. Mai im Stadtsaal in Imst statt.

Zwei Bands aus der Klasse Markus Winkler stellten sich dieser besonderen Herausforderung und konnten dabei tolle Ergebnisse erzielen.

Die Band „Leaderbeans“ trat in der Kategorie Pop/



*Die Band „Leaderbeans“ (links) überzeugte beim Landeswettbewerb mit erdigen Rockklängen, die junge Band „Beautiful Losers“ konnte sich für das Bundesfinale qualifizieren. Fotos: Musikschule*

Rock bei diesem Landeswettbewerb an und überzeugte die Jury mit erdigen Rockklängen.

Eine besondere Leistung

zeigte die junge Band „Beautiful Losers“ in der Kategorie Unplugged. Die drei Musiker konnten sich für das Bundesfinale von 2.-

5. Oktober 2014 im Rahmen der Musikmesse Ried qualifizieren, und wurden außerdem für das Preisträgerkonzert im Innsbrucker



Treibhaus nominiert. Wer sich von der Qualität dieser Band überzeugen will, hat die Möglichkeit diese im Rahmen des Fieberbrunner Dorffestes zwischen 16 und 18 Uhr auf der Hauptbühne zu hören!

**ABSCHLUSSPRÜFUNGEN**  
Für vier junge Damen ging Ende Mai eine langjährige „Musikschulkarriere“ mit der Abschlussprüfung zu Ende:  
**Barbara Taferner – Klarinette** (Klasse Helmut Tref-

fer), **Nicole Schwaiger – Querflöte** (Klasse Bernhard Winkler)  
**Eva Adelsberger – Querflöte** (Klasse Bernhard Winkler), **Nadine Grünwald – Querflöte** (Klasse Bernhard Winkler)

absolvierten diese finale Prüfung im Tiroler Musikschulwerk mit Bravour. Wir gratulieren zu den großartigen Leistungen und wünschen viel Erfolg auf dem weiteren (musikalischen) Lebensweg! aw

## Nepal Schulprojekt CEN Austria Reisebericht vom 16. bis 26. Mai 2014 nach Nepal



Dieses Jahr waren mit dabei: Paul Günther, Karin Eder, und Margot Gollner. Auch heuer hatten wir wieder € 7.000,- im Reisegepäck. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitgliedern und freiwilligen Spendern bedanken.

In Kathmandu angekommen, konnten wir die Euro-Summe an den Projekthauptverantwortlichen Sagar Pandey übergeben.

Nach einem Tag in Kathmandu reisten wir nach Gorka und weiter nach Assrang zu unseren Schulen, um den Baufortschritt zu besichtigen. Wir besuchten die Schulen Assrang I-VI (derzeit rund 1200 Schüler davon 800 in der großen Schule) und konnten die Erweiterungen von der Strom und Wasserversorgung sowie das neue Krankenhaus besichtigen.

Wie bereits im letzten Jahr vor angekündigt, soll Assrang VI einen Zubau erhalten, den ersten mit roten Ziegeln, die selbst produ-

ziert wurden.

Ein Teil des Rohbaus ist bereits fertig, und es wurden rund 40.000 Ziegel verarbeitet. Bis zur Fertigstellung werden insgesamt 100.000 Ziegel verarbeitet. Die Baustelle war sehr sauber und wir waren begeistert, von dem was wir gesehen haben. Dann ging es rund 350 Höhenmeter nach oben zur großen Schule. Auch hier waren kleine Verbesserungen in den Klassen und Computerräumen zu sehen. Die Wasser- und Stromversorgung ist jetzt perfekt. Auch der 100.000 Liter Tank an der höchsten Stelle funktioniert bestens. Unser Geld wird dieses Mal ausschließlich für den weiteren Ausbau der Schule Assrang VI verwendet. Unsere nächste Station war das neue Krankenhaus, das in 2,5 Monaten eröffnet werden soll. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, diverse Räume bereits bezogen. Das Personal mit Arzt, Helferin, Hausmeister und zwei wei-

teren Damen, die das Impfprogramm durchführen werden, sind bereits anwesend. Wir konnten mitgebrachtes Verbandszeug und Medikamente speziell für Asthma-Leiden übergeben (60% der Bevölkerung hat mit Asthma zu leiden). Ein riesengroßer Dank an unseren Arzt Dr. Hannes Lechner, der uns diese Sachen kostenlos mitgegeben hat. Auf dem Rückweg Richtung Gorka kamen wir an der Schule Assrang I vorbei, die wir als eine der ersten finanziert haben. (Abrechnung € 7.300,-). Leider ist diese derzeit geschlossen, da bei einem Unwetter zwei umgestürzte Bäume die Schule schwer beschädigt haben. Die Reparaturen stehen an. Die Schüler gehen daher zur Zeit in die große Schule (ca. ½ Stunde länger).

**Summa Summarum:** Es geht wirklich etwas voran. 96% der Kinder in dieser Region gehen zur Schule. Weiteres Geld wird noch dringend gebraucht. Die

Fertigstellung von Assrang VI und der Toilettenblock in der großen Schule und weitere Verbesserungen der anderen Schulen müssen noch erledigt werden.

Ein Architekt aus Neuseeland erstellt Pläne für die Erweiterungsbauten. Er hat auch den 100.000-Liter Tank am Berg geplant und beim Bau begleitet sowie die Strom- und Wasserversorgung auf die andere Talseite vorangetrieben. Weiters hat er einen Brennofen für die Produktion von roten Ziegeln geplant und gebaut. Derzeit in Arbeit ist die Planung der Toiletten an der großen Schule. Seine Gattin arbeitet als Englischlehrerin an der großen Schule. Dieses Ehepaar ist extrem wichtig für die Region und dem Verein CEN. Wir bedanken uns für die Unterstützung und sind dankbar über weitere Mithilfe! Auch nächstes Jahr wird wieder jemand von uns nach Nepal reisen! Spendenkonto: IBAN AT22 3625 4000 0200 1352.

Paul Günther



# Weiser Hoangascht

## Am Berg Lehen

Elf Höfe gehörten einst zum Weiler Lehen.

Der Weiler teilt sich heute in zwei Teilbereiche „Am Berg“ und „Lehen“, und hier stehen heute 60 Häuser. Blickt man im Kreuzungsbereich des Kreisverkehrs nach Süden, so beginnt nach der Hammerwirtsbrücke der genannte Weiler.

Lehen beginnt im Westen mit dem „Troideigräbn“ und endet im Osten mit dem „Binddergräbn“.

Im Süden ist die Grenze zum Weiler Weißbach und im Norden die Fieberbrunner Ache.

Vor dem Jahr 1965 gab es noch keinen Fahrweg, zu Fuß erreichte man Lehen über das „Gehwegl“ von Lend aus.

**Lend:** 1779 Georg Hagleitner, Häusl beim Rain auf der Lend, 1 kleine Stube, 1 kleine Küche, 1 Keller, 2 kleine Kammern  
1879 Georg und Maria Exenberger zu Lendhäusl, Umfang:

Haus 12 Klafter\*, Gärtchen 55 Kl, Ackerland 333 Kl, Wiesen 250 Kl  
1977 Johann Ehrensberger, Lend, Rosenegg 33

**Lend II:** 1779 Sebastian Rettenwanders Erben, Gut auf der Lendt Mayrgehöft mit Bauernkar; mit einem Grundstück ist die Erhaltung einer Brücke über die Ache und deren Verarchung 600 Kl. lang verbunden  
1977 Johann Ehrensberger, Lend, Rosenegg 33

\*1 Kl = 1Klafter = 1,8 m

Der Großvater des vor kurzem verstorbenen „Lend Hansi“ kaufte das Lendgütel noch vor der Jahrhundertwende, seine Frau stammte von Grünbichl. Lend Hansi bewohnte und bewirtschaftete dieses mit seiner Frau Albine Johanna aus dem Mürztal und seinen drei Kindern sowie seiner Schwester Kreszenz. Im Laufe der Jahre baute sich die Familie ein neues Zuhause nebenan, ein Privathaus, wo heute noch die „Lend Hansi“ (wie Albine liebevoll genannt wird) mit

ihren Söhnen Robert und Manfred und deren Familien lebt. Im alten Häusl wohnt noch die Kreszenz ohne jeden Komfort!

**Lendrain:** 1879 Franz Reischer, Lendrainhäusl, Umfang: Acker, worauf das Haus erbaut ist 40 Kl  
1977 Stefan Huetz, Lendrain, Am Berg 17

Wandert man vom Lend das alte „Gehwegl“ hinauf, kommt man zum **Farberhäusl**, dieses war immer schon ein Privathaus. Weiter geht's in Richtung Osten und man kommt zum **Stallhäuslbauer**. Hier entstanden in den letzten 50 Jahren viele neue Häuser.

**Stallhäusl:** 1779 Georg Eder, Gütl am Lehenstall, 1 Stube, 1 Küche, 1 1879 Josef Trixl und Katharina, geb. Hasenauer am Stallgütel  
Umfang: Haus 24 Kl., Ackerland 3005 Kl, Wiesen Keller, 3 kleine Kammern 2000 Kl und Wald 3000 Kl  
1977 Nikolaus Höck, Stallhäusl, Am Berg 2

Klaus Höck ist mit seinen Zieheltern Maria und Peter Pletzenauer im Jahre 1940 ins Stallhäusl gekommen. 1962 übernahm er den Hof und bewirtschaftete diesen mit seiner Frau Kathi und den fünf Kindern. Heute steht das Haus vor dem Abbruch, den der Sohn Peter plant das Stallhäusl neu aufzubauen.

Wieder geht's weiter in Richtung Osten, vorbei an vielen neuen Einfamilienhäusern. Auf einer wunderschönen Anhöhe liegt das Anwesen „**Schwoagern**“.

**Schwoagern:** 1779 Johann Jacob Prugger von Pruggheim, Bleigewerke

1879 Stefan Bucher zu Schwai-gern, Umfang: Haus 45 Kl, Ackerland 10.358 Kl, Wiesen 5000 Kl, Wald 2000 Kl

1977 Maria Schwaiger, Schwai-gern, Am Berg 12



In den 50er Jahren: Lend und gleich dahinter das Haus Kröll. Im Vordergrund ein Teil der „Hartlsäge“, der Weißachlift stand noch nicht!  
Foto: Fam. Ehrensberger



Stallhäusl ca. 1950, auf der Bank sitzt Stallhäuslmutter mit Georg  
Foto: Kathi Höck



Schwoagern Anfang der 50er Jahre

Foto: Marianne Schwaiger

Stefan Schwaiger, Sohn des damaligen Stockskogelbauern am Bärfeld heiratete im Jahre 1900 die Schwogertochter Barbara Bucher. Stefan war Zimmermann, er verkaufte Stockskogel und kaufte am 31.3.1909 Schwogern, das Zuhause von seiner Frau Barbara. Nach dem Tode von Stefan Schwaiger übernahm seine Frau Barbara die Bewirtschaftung von Schwogern. Da die Mutter noch sehr rüstig war, wohnte der Sohn Stefan mit seiner Frau Maria geb. Schwaiger, Tochter des Fischerbauern und seinen Kindern Stefan, Christian, Marianne, Astrid und Christian Gerhard vorerst noch im Zuhause seiner Frau Moidl (beim Fischerbauern in Walchau). Da die Mithilfe in der Land-

wirtschaft immer notwendiger wurde, zog Stefan mit seiner sechsköpfigen Familie 1948 nach Schwogern ins Zuhause. Stefan war Zimmermann und mit viel Eifer renovierte und vergrößerte er das Zuhause mit seinen zwei Söhnen Stefan und Christian. Im Jahre 1963 begann Marianne mit ihren Eltern mit dem Bau des Wohnhauses. Zu dieser Zeit gab es noch keine Zufahrt, sämtliches Baumaterial musste mit der Materialseilbahn (vom „Hammerwirtsfeld“ herauf) transportiert werden. Man kann sich vorstellen, welch harte Arbeit dies war. Der Weg von der Abzweigung nach Stallhäusl und Schwogern wurde erst 1967 errichtet. Die tatsächliche Übergabe von der Mutter an Stefan erfolgte erst im Jahre 1966

und somit zog er dann mit seiner Frau Moidl ins Bauernhaus wo wiederum viel zu renovieren war. Moidl kochte viele Jahre für 15 bis 20 Personen der Firma Gebro den Mittagstisch. Es war ihr ein besonderes Anliegen das Bauernhaus in einen besseren Zustand zu bringen.



Der junger Besitzer von Schwogern namens Stefan mit seinen zwei Buben. M. Schwaiger

Jetzt führt uns der Weg wieder zurück, vorbei am Stallhäusl und Richtung Osten nach **Großlehen**.

**Großlehen:** 1618 Hanns Weissacher  
1779 Mathias Perterer, Gut zu Oberlehen  
1 Stube, 1 Küche, 1 Keller, 5 Kammern, daneben 1 Bauernkar und 1 Badstube  
1879 Nikolaus Erhart zu Großlehen  
Umfang: Haus 60 Kl, Ackerland 6110 Kl, Wiesen 3000 Kl und Wald 3000 Kl  
1977 Josef Geisl, Großlehen, Am Berg 21

Der Besitzer um die Jahrhundertwende war Martin Geisl mit seiner Gattin Katharina, eine Tierwartochter aus Pfafenschwendt.

Dessen Sohn Martin und seine Frau Maria waren kinderlos und adoptierten ihren Neffen, den Baschtlsohn aus Hochfilzen. Seppei kam mit zehn Jahren auf den Hof und mit seiner späteren Gattin Vroni, der Strubtochter aus Waidring, bewirtschaftete er den Hof und beide setzten den Grundstein für das heutige „Ausflugsgasthaus Großlehen“.

Nach dem Bau des Weissachlflites im Jahre 1965 wurde am Großlehenhof ständig umgebaut und es war der Startschuss für die Zimmervermietung und die „Jausenstation Weißachstube“.

Im Jahre 1989 kam der große Umbau; Stall und Scheune kamen weg, das Gastlokal wurde vergrößert und weitere Zimmer errichtet. Ebenso wurde das südlich gelegene kleine Zuhause vergrößert und eine Dependance errichtet, sodass heute das Ausflugsgasthaus Großlehen 70 Betten vermieten kann. Der jetzige Besitzer Markus und seine Familie betreiben auch noch den angelegten Freizeitpark und die Minigolfanlage. Oberhalb des heutigen Stalles stand früher das Gütl am Brunmoos.



Die Schwogermam mit ihrem Mann Stefan, den Kindern Stefan, Christian und Marianne sowie ihren Pflegekindern Christian und Astrid und der Fischer Mutter auf der Vorhausbank Foto: Schwaiger



Vorne Großlehen, im Hintergrund Kleinlehen.

Foto: Markus Geisl

Dieses wurde von Martin Geisl in den 40er Jahren gekauft.

**Gütl am Brunnmooß:** 1779 Georg Pendlers Erben, Gütl am Brunnmooß, 1 kleine Stube, 1 kleine Küche, 1 Keller, 1 kleine Kammer, Stallung  
1879 Anna Pendler zu Brunnmooß, Umfang: Haus 15 Kl, Ackerland 2074 Kl, Wiesen 250 Kl, Wald 250 Kl

Nach Großlehen gab es bis zum Jahre 1965 nur einen Fußweg. Der Fußweg ging vom Lend zum Farber und anschließend gerade hinauf nach Großlehen. Zum Liefern wurde die Seilbahn vom Hälser verwendet. Der Fahrweg war über Neulehen geplant. Als aber der Weissachlfließ gebaut wurde, wurde der Vorschlag umgekrempelt und im Jahre 1965 die Straße vom Hammerwirt bergan nach dem heutigen Verlauf gebaut.

**Kleinlehen:** 1779 Mathias Perterer, Hinteres Gütl am Oberlehen, 1 Stube, 1 Küche, 1 Keller, 3 Kammern  
1879 Leonhard Schwaiger, Kleinlehen, Umfang: Haus 24 Kl, Ackerland 4083 Kl, Wiesen 1000 Kl, Wald 1500 Kl  
1977 Johann Schwaiger, Kleinlehen, Am Berg 19

Der Urgroßvater von Anneliese und Franz Schwaiger war schon vor der Jahrhundertwende auf dem Kleinlehenhof. Dessen Sohn war Maurer und Ofensetzer. Seinen

Arbeitsweg nach St. Johann legte er zu Fuß zurück! Ende der 50er Jahre ging die „Kleinlehenmam“ Kornschneiden zum Nachbarhof Großlehen. Besonders nette und gemütliche Stunden gab es in der Winterzeit zwischen Weihnachten und Dreikönig in der Nachbarschaft beim „Klotzenbrot“!

**Tragstät:** 1779 Mathias Schwaiger, Oberhausergut zu Traxstätt, 1 Stube, 1 Küche, 1 Keller, 5 Kammern, daneben 1 Badstube und 1 Schweinstall  
1879 Anton Schwaiger, Obertragstätt Umfang: Haus 70 Kl, Ackerland 11.268 Kl, Wiesen 4750 Kl, Wald 6250 Kl  
1977 Urban Schwaiger, Tragstätt, Am Berg 26

Das Anwesen **Tragstätt** wurde um die Jahrhundertwende von Martin und seiner Gattin Barbara Schwaiger bewirtschaftet. Da ihr einziger Sohn im Alter von 12 Jahren verstarb, adoptierten sie den Neffen Urban. Urban's Eltern hatten zwölf Kinder und daher „verschenkten“ sie ihren Sohn. Er kam mit zwei Jahren auf den Tragstättthof. Sein Bruder Peter Biechl bewirtschaftete mit seiner Frau Kathi den Krämerladen in der Hütte. Im Jahre 1944 heiratete Urban die Schmiedertochter Aloisia, geb. Kröll und beide führten die Landwirtschaft mit viel Freude. Ein Sohn und fünf Töchter gehörten zur Familie Schwaiger am



Bauernhaus zu Tragstätt vorne sitzend Barbara und Katharina Schwaiger, hinten Urban Schwaiger mit seiner Schwester Anna und der Ziehschwester Katharina  
Fotos: Agnes Exenberger

Tragstättthof. Der Sohn Gottfried erbe den Hof und veräußerte ihn. Heute versucht die Gemeinde das Areal touristisch zu beleben.

Hof wurde im Jahre 2008 von ihrem Neffen an den Großlehenbesitzer Markus Geisl verkauft.

#### **Niederhausen:**

**Niederhausen:** 1779 Georg Foidl, zwei Drittel des Niederhaus Gut zu Tragstätt  
1 Stube, 1 Küche, 1 Keller, 4 Kammern, daneben 1 Badstube  
1879 Michael Schwaiger, Niederhausen oder Untertragstätt, Umfang: Haus 40 Kl, Ackerland 7308 Kl, Wiesen 5750 Kl, Wald 4100 Kl  
1977 Leonhard Rettenwander, Niederhausen, Am Berg 28



Urban und Loisi Schwaiger.

**Häls:** 1779 Martin Schwaiger, Gütl hinter Brunnmooß Heuser genannt  
1 kleine Stube, 1 kleine Küche, 1 Keller, 2 kleine Kammern, daneben 1 Badstube  
1879 Leonhard und Maria Schwaiger, geb. Köck zu Haisen Umfang: Haus 18 Kl, Ackerland 2469 Kl, Wiesen 2145 Kl, Wald 300 Kl  
1977 Katharina Eder, Hals, Am Berg 25

Im Jahre 1900 brannte **Hälsern** total ab, nach dem Wiederaufbau bewohnte Peter Eder mit seiner Frau Kathl von Reichensau und den drei Dirndl den Hof. Die dritte Tochter Maria nahm das Erbe an und der

Der Besitzer von Niederhausen, Martin Daxer, ist im Jahre 1958 nach Kanada ausgewandert und Tragstätt Urban wollte Niederhausen kaufen. Der Kienzerbauer Leo Rettenwander aber kam ihm zuvor. Heute wohnt dort der Kienzersohn Georg.

„Des gemeinsame Käschn wâr für die fünf Manda (Hälser Peter, Hansl Väter, Lechn Seppei, Stallhäusl Klaus und Hälser Lenz) a mortz Gaudi. Ma hât sie im Winter des öfteren privat dahoam auf an Käschn troffen. „Pfeifet ist wâr, dass ma d'Luft schneidn hiad miassn, und dauert hât oft bis viere a da friah – owa lustig is gwesn!“



Kleinlehen

Foto: Anneliese Wörter



## Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn MÄRZ 2014 BIS MAI 2014

### EINSÄTZE

- 22.03.2014** Fahrzeugbrand Kehrmaschine, Bereich Gebro Pharma
- 26.03.2014** Ölspur Bereich Hochkönigstraße-Buchau beseitigt
- 04.04.2014** Beobachtung überhitzte Stückgutheizung, Lindau 7
- 12.04.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Sozialzentrum PillerseeTal
- 26.04.2014** Person in Notlage - Türöffnung, Rosenegg 14
- 04.05.2014** Dieselspur im Bereich „Am Berg“ beseitigt
- 08.05.2014** Fehlalarm Brand im Freien auf ÖBB Gelände
- 10.05.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Flüchtlingsheim Bürglkopf
- 20.05.2014** Hilfeleistung bei Verkehrsunfall Nähe Klärwerk
- 21.05.2014** Auslösung Brandmeldeanlage Gebro Pharma



### SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Kameradschafts-Eisstockschießen der Atemschutztruppe (ATS), 2 Ausschusssitzungen, Wissenstest in Ebbs, Grundlehrgang für Jung- und Probefirewehrmänner, 2 ATS Abschnittsübungen, ATS Leistungsprüfung in Kirchberg, Maschinisten- und Führungskräftebildung (Bezirksebene), Florianikirchgang mit Angelobung von Christoph Raffler, Johannes Schwaiger und Hubert Wörgetter, Teilnahme am Faschingsumzug und Drehleiterweihe bei der FF Kirchberg, Durchführung von 3 Gemeinschafts- und 5 Gruppenübungen.

### Berichtigung:

In der letzten Ausgabe des „fieberbrunn informativ“ wurde versehentlich angeführt, dass Stefan Eder für seine 50-jährige Mitgliedschaft zur Feuerwehr geehrt wurde. Stefan Eder steht jedoch bereits 60 Jahre im Dienste der Feuerwehr. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

### Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

**Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes TelNr.: +43 664 1326846, E-Mail: hannes.harasser@aon.at, oder Kdt.Stv. Fleckl Stefan TelNr.: +43 664 9268062, E-Mail: fam.fleckl@aon.at**

### Herzliche Gratulation

an unsere Jungfeuerwehrmänner für den hervorragenden Abschluss beim Wissenstest sowie der ATS Truppe Leonhard Schwaiger, Christian Wimmer, Michael Kafka (alle Bronze) und Stefan Fleckl, Bernhard Fleckl und Bernhard Hauser, welche den ATS Leistungsbewerb mit Silber abgeschlossen haben.

Rechts: Die Jungfeuerwehrmänner beim Wissenstest in Ebbs



## Wichtige Information des Landesfeuerwehrverbandes

Wie Sie sicherlich über Radio Tirol und aus den Tageszeitungen erfahren haben, wurde vom Landesfeuerwehrverband über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren informiert. Besonders hervorgehoben wurde, dass die Feuerwehren für Wespeneinsätze nicht zuständig sind. Über die Durchführung der Wespeneinsätze von den Feuerwehren haben sich viele Schädlingsbekämp-

fungsfirmen betreffend der Zuständigkeit beschwert. Daher sollten sich Betroffene bei notwendigen Einsätzen an die zuständigen Firmen wenden.

Ein weiterer Punkt war das Abschleppen von Fahrzeugen durch die Feuerwehren. Das muss von den vorhandenen Abschleppdiensten durchgeführt werden, da die Feuerwehren für etwaige Folgeschäden

durch das Abschleppen nicht versichert sind. Darüber hinaus sollten Hausbesitzer darauf achten, dass Abwasserkanäle und Schächte, sowie Gullys frei von Laub, Sand oder anderen Ablagerungen gehalten werden. Dadurch können Überflutungen im Hausbereich vermieden werden. Ebenfalls bitten die freiwilligen Feuerwehren um Verständnis, dass Katastropheneinsätze ihrer Priorität

nach abgearbeitet werden müssen.

Es wird auch um Verständnis gebeten, dass ein restloses Auspumpen von Kellern durch die Feuerwehren nicht gewährleistet werden kann, da die dafür notwendigen Gerätschaften nicht immer zur Verfügung stehen.

Freiwillige Helfer können ihre Unterstützung im Katastrophenfall bei den Feuerwehren anbieten.

# Knappenmusikkapelle Fieberbrunn berichtet aus dem Vereinsleben

## Frühlingskonzert

Dem Publikum im voll besetzten Festsaal wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten – von traditionellen Märschen bis hin zu Filmmusik von Rocky und Robin Hood – es war für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei. Zwei Highlights waren sicher die gesanglichen Einlagen von Michaela Foidl und Richard Foidl (Duett „We’ve got tonight“) sowie Christina Foidl („Those were the days“), welche tosenden Applaus vom Publikum erteten! Auch Kapellmeister Georg Foidl überraschte die Zuhörer beim Zugabenstück „Just a closer walk with thee“ mit einer solistischen Einlage. Einige Ehrungen konnten wir ebenfalls vornehmen: Christine Astl für 25jährige Mitgliedschaft sowie Günter und Helmut Treffer für 40jährige Mitgliedschaft. Auch vier neue Mitglieder konnten wir in unseren Reihen willkommen heißen, welche an diesem Abend ihr erstes Frühlingskonzert



Wie bringe ich einen Ton aus diesem Instrument. Hilfreiche Tipps gab's von den Musikanten. Foto: Musikkapelle

bestreiten durften. Es sind dies Jovanka Hirzinger und Alexandra Astl auf der Klarinette und Verena Adelsberger auf der Trompete. Auch unsere neue Marketenderin Magdalena Treffer hatte an diesem Abend ihren ersten offiziellen Einsatz. Wir wünschen ihnen hiermit alles Gute für die Zukunft und viel Spaß in unseren Reihen!

## Hausmesse bei der DISK-Tankstelle

Bei der diesjährigen Christbaumversteigerung im Jänner steigerte Ercan Atac von der DISK-Tankstelle das Ständchen der Knappenmusikkapelle. Dieses wurde am 29. März bei der Hausmesse eingelöst. Vielen Dank an Familie Atac für die anschließende Einladung zu Speis und Trank.

## Maiblasen der etwas anderen Art – „Klingendes Sozialzentrum“.

Nach dem traditionellen Weckruf durch den Ort, war die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn im neuen Sozialzentrum PillerseeTal zu Speis und Trank eingeladen. Gemeinsam mit den Bewohnern und Besuchern wurde gefeiert und gemütliche Stunden verbracht. Verschiedene Ensembles aus den Reihen der Musikkapelle sorgten hierfür für die musikalische Unterhaltung.

Aber nicht nur die Knappenmusikkapelle hat das Sozialzentrum zum Klingen gebracht, sondern auch viele freiwillige junge Mädls und Jungs haben ihren Teil zum Sound des klingenden

Sozialzentrums beigetragen. Denn dieses Jahr gab es zum ersten Mal die Möglichkeit, durch hilfreiche Anleitung der Musikanten, einen kleinen „Crashkurs“ in Sachen „Wie bringe ich einen Ton aus diesem Instrument“ zu erhalten. Mit hilfreichen Tipps aus dem Schnellkurs heraus haben es so gut wie alle geschafft, den Blasinstrumenten Töne zu entlocken. Für ein Gemeinschaftskonzert hat es dann leider doch noch nicht ganz gereicht, aber wer weiß, vielleicht legte diese Aktion den ein oder anderen Grundstein für den Start einer musikalischen Ausbildung. Herzlichen Dank an alle Interessierten, welche sich die Zeit genommen haben, sich mit uns auf diese musikalische Entdeckungsreise zu begeben.

Einen Dank möchten wir auch der DISK-Tankstelle sowie der ENI-Tankstelle aussprechen, welche uns auf Getränke und kleine Snacks eingeladen haben – VIELEN DANK!

Alle Termine, Infos sowie Fotos zu den Veranstaltungen auf [www.knappenmusik.at](http://www.knappenmusik.at)

## MC Pramau: Neues Outfit



Der **MC-Pramau** bedankt sich für die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Clubjacken beim Autohaus Porsche St. Johann und bei S4 Snowsport Fieberbrunn.

**VORSCHAU:**  
Die Sommerkonzerte finden jeden Donnerstag von 10. Juli bis 4. September 2014 beim Musikpavillon statt!





## Christian-Blattl-Schützenkompanie Jubiläumsfest der Feller-Schützen

Ihre erste große Pflichtausrückung haben die Fieberbrunner Marketenderinnen und Schützenkameraden am 1. Juni hinter sich gebracht. Bei ausgezeichnetem Festwetter rückten sie als eine der mitgliederstärksten Kompanien (51 aktive Mitglieder) zum Bataillonsschützenfest nach St. Johann in Tirol aus. Mehr als 53 Formationen, Musikkapellen, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und natürlich die vielen geladenen Schützenkompanien aus Südtirol und aus Bayern, aus Ost- und Nordtirol sowie aus dem benachbarten Salzburgerland waren angetreten, um mit den „Feller“-Schützen ihr 60-jähriges Wiedergründungsjubiläum zu feiern.

Dass dieses Fest der Wintersteller einen hohen Stellenwert im Schützenjahr genießt, bewies auch die hohe Anzahl der Ehrengäste, allen voran die Tiroler Landesrätin Dr. Mag. Beate



Ganz neu bei den Schützen sind Martina Edenhauser und Anna Ernst (v.l.)

Foto: Martin Wimmer

Palfrader. Bevor es im imposanten Festumzug durch halb St. Johann ging, zelebrierte Schützenkurat Dekan Dr. Trausnitz eine würdige und lang andauernde Feldmesse. Die Festansprachen der Vertreter aus den Schützenreihen sowie aus dem politischen Leben wurden deshalb aber nicht minder kürzer gehalten.

Höhepunkt und passend zu diesem Jubiläumsfest war

schließlich die Auszeich-



Ganze Arbeit haben Vandalen im Bereich des Schützenlokals geleistet!

Foto: Martin Wimmer



nung und Ehrung verdienter Schützenkameraden des Wintersteller Schützenbataillons.

**Unangenehmes Detail am Rande:** Leider mussten wir am Sonntagmorgen feststellen, dass Vandalen die Außenfassade des Schützenlokales in Fieberbrunn arg beschmierten (siehe Bild). Es kostet wieder viel an Arbeit und Zeit, diese blöde Schmiererei zu entfernen!!



### Großartige Teilnehmerzahl beim Osterschießen der Schützengilde.

Fast 400 Teilnehmer erzielten mehre tausend Oostereier beim diesjährigen Oosterschießen.

Als Hauptpreis gab es einen Golddukat, den Josef Laiminger am letzten

## Erfolg beim Landesgildencup

Schießtag noch an sich reißen konnte.

Die Fieberbrunner Schützengilde nahm mit acht Schützen, davon fünf Jungschützen, erstmals beim Tiroler Landesgildencup teil und erreichte auf Anhieb den 9. Gesamtrang unter 34 teilnehmenden Mannschaften.

Foto: 1. Reihe: Cornelia Schwarzenauer, Katrin Jochriem, Eva Perterer, Silvia Pfeiler, 2. Reihe: Gerhard Würtl, Rudolf Perterer, Johannes Harasser und Stefan Hörl



# Pensionistenverband Fieberbrunn



## Aller Anfang ist „anstrengend“!

Da die Gartenarbeit praktisch schon im März erledigt war, konnte die Wandersaison bereits Mitte April mit der beliebten „Sonnseit-Wanderung“ über Enterpfarr, Mühlbach und Reitham nach St. Johann gestartet werden! Offensichtlich waren doch noch nicht alle „in den Startlöchern“, denn mit 15 Teilnehmern hielt sich die Anzahl an Wanderlustigen diesmal in Grenzen. Aber es war wieder lustig und nach der obligaten „Einkehr“ ins „Huber-Bräu-Hochhaus“ zum Mittagessen ging's mit dem Bus zurück ins PillerseeTal. Leider ist die erste Radler-Ausfahrt den „Eis-Heiligen“ zum Opfer gefallen und so folgte Ende Mai eine wunderschöne Wanderung durch die wirklich groß-



lustige Muttertags-Runde mit den EU-Ehregästen Patricia Graszwander-Hainz und Dr. Josef Weidenholzner Foto: Manfred Neumayer  
tig renovierte, sehenswerte „Grieselbach-Klamm“ zur „Angerlalm“ in Erpfendorf.

## Lustig und fidel!

Nach mehr als 20 Jahren Pause haben der Pensionistenverband und die GR-Liste „Gemeinsam für Fieberbrunn“ die Mütter wieder zu einem „Muttertag-Kränzchen“ in den Festsaal eingeladen! Bei Kaffee und Kuchen, flotten Stückeln der „Kelchsauer-Buam“ und

lustigen Liedern des „Sonnseit-Schattseit-Gsang“ wurde getanzt und gelacht. Mehr als 70 Mütter waren

lig in Fieberbrunn dem Zug entstiegen und nicht nach Hochfilzen durchgefahren sind, kann der nächste „Sturm auf die südliche Landesgrenze“ wieder ins Auge gefasst werden!

## Zielsicher!

Mit jeweils zwei Mannschaften waren die Fieberbrunner Pensionisten Ende Mai bei der Stockschieß-Berzirksmeisterschaft in Fieberbrunn angetreten. Während es bei den Damen um Morarin Rosi Obwaller (Lisi Astner, Irmi Messner und Lisi Foidl) und Christa Jochriem (Rosi Panholzer, Kathi Bacher und Herta Bucher) so

## ArbÖ Autoslalom

Der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee veranstaltet am Samstag, 28. Juni in Hochfilzen einen Auto-Slalom im Rahmen der Tiroler Meisterschaft 2014. Der Start der Klasse I erfolgt um 09.15 Uhr beim ehemaligen Edertrans-Gelände in Hochfilzen (Nähe Fußballplatz). Die

Veranstaltung dauert ca. bis 17 Uhr. Als Startgeld für Teilnehmer (drei Wertungsläufe) sind € 23,- bei Anmeldung vor Ort zu entrichten. Neustarter werden in einer eigenen Klasse gewertet (jeder Motorsportbegeisterte kann teilnehmen)! Für Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt frei!

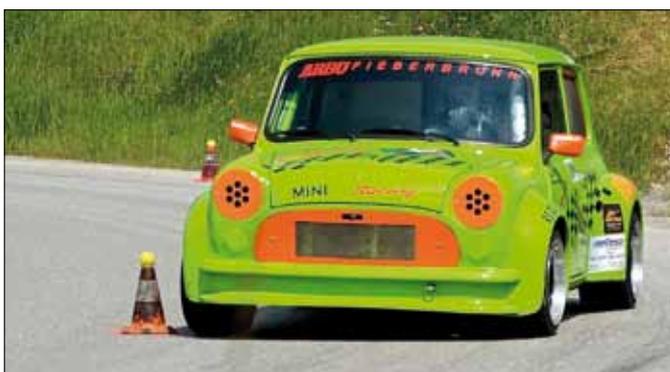


„So sehen Sieger aus...“! Wolfgang Baumann mit den Bezirksmeistern! (nicht im Bild: Seisl Peter)

der Einladung gefolgt und wurden von den Veranstaltern mit einer „Rosenspende“ begrüßt.

Die schon obligate „Brenner-Tour“ anfangs Juni kam wieder gut an. Schon seit Jahren lässt sich die lustige „Brenner-Mann/Frauschaft“ diese Gaudi mit dem Besuch des originellen Markttages an der Tiroler Südgrenze mit der Aussicht auf ein paar Glaserl „Grauvernatsch“ und einer guten Jause nicht entgehen. Da diesmal bei der Heimfahrt auch alle TeilnehmerInnen vollzäh-

gar nicht nach Wunsch lief, „räumten“ die Herren gewaltig ab! Die Mannschaft von Wolfgang Baumann (mit Gschnaller Mich und Franz sowie Seisl Peter) siegte souverän vor dem 2. Team aus Fieberbrunn mit Moar Christian Bucher (Bucher Martin, Schlemmer Toni und Schnaitl Thomal). Stock Heil und viel Glück bei den LM im Herbst! Herzlichen Dank an den ESV Fieberbrunn und an Pep Foidl für die profimäßige Leitung und Auswertung der Veranstaltung!





# Österreichischer Alpenverein

## Neues aus der Sektion Fieberbrunn



Das Winterprogramm 2013/14 fand mit dem AV Manfred-Totschnig-Gedächtnisrennen, welches am 21. April (Ostermontag) vom Lärchfilzkogel ausgetragen wurde, seinen Abschluss. Von den 29 Teilnehmern gab es folgende Klassensieger: Marianne Edenhauser (Damen 11), Karin Trixl (Damen 9), Magdalena Trixl (Damen 7), Johanna Trixl (Damen 6, Tagessiegerin); Franz Schwaiger (Mädchen 4, Tagessiegerin); Stefan Pletzenauer (Herren 12), Alois Fleckl (Herren 11), Martin Trixl (Herren 10), Hannes Kogler (Herren 9), Bernhard Kaufmann (Herren 7, Tagessieger).

### Bisher ausgeführte Frühjahrs- und Sommertouren:

Skitour Mitteregg (Kinder und Jugend), Frühjahrsfahrt Tonalepass Adamellogruppe (alle Gruppen), Einklettern in Arco (Jungmannschaft), Klettersteig Hausbachfall Reith i.W. (Kinder und Jugend), Klettersteig Attersee (Jungmannschaft), Meraner Höhenweg Partschins-Naturms (Senioren-Aktivgruppe), T-Shirtmalen beim



Mitglieder der Gruppe Kinder und Jugend beim Aufstieg zum Mitteregg Foto: M. Edenhauser

Wildalpgatterl (Kinder und Jugend), Gosausee-Donnerkogel, Zirbenweg Patscherkofel-Tulfes (Senioren-Aktivgruppe), Sonnwendfeuerbrennen (alle Gruppen).

### Sommer- und Herbstprogramm 2014:

25.06. Königsleiten-Salzachalm-Salzachgeier (Senioren-Aktivgruppe)  
01.07. Klettertrainingsabschluss im Klettergarten Wiesensee (Kinder und Jugend)  
02.07. Ankogel (Senioren-Aktivgruppe)  
13.07. Wildseelodermesse (alle Gruppen)  
16.07. Gildensteig-Kleines Törl-Griesener Alm (Senioren-Aktivgruppe)  
25.-26.07. Cortina, Klettern und Biken (Jungmannschaft)  
30.07. Arthurhaus-Erichhütte, Hochkönig (Senioren-Aktivgruppe)  
02.-03.08. Rinnenspitze, vers. Klettersteig, Franz-Senn-Hütte (Kinder und Jugend)  
09.-10.08. Gletschertour Öztaler Alpen, Ötzifundstelle (Jungmannschaft)  
13.08. Brettgabel-Hohes Brett, Berchtesgadener Alpen (Senioren-Aktivgruppe)  
27.08. Rudolphshütte, 3-Seenwanderung (Senioren-Aktivgruppe)  
29.-31.08. Badefahrt zum Gardasee (Jungmannschaft, Kinder und Jugend)  
03.09. Großer Beil, Wildschönau (Senioren-Aktivgruppe)  
10.09. Matreier Tauernhaus-Felber Tauern-Hintersee (Senioren-Aktivgruppe)  
13.09. Klettersteig Marokka (Kinder und Jugend)  
24.09. Staffen-Wetterfahne-Rudersburg-Naringalm,



AV Manfred-Totschnig-Gedächtnisrennen vom Lärchfilzkogel

Foto: Markus Nitz

Kössen (Senioren-Aktivgruppe)  
27.-28.09. Herbstfahrt (alle Gruppen)  
05.10. Ausklettern Bischofsmütze (Jungmannschaft)  
12.10. Radtour Waidringer Steinplatte (Kinder und Jugend)

Außerdem beteiligt sich die Sektion Fieberbrunn wieder am Fieberbrunner Sommerachtsfest am 5. Juli.

Das Klettertraining für Kinder und Jugendliche wird am 1. Juli im Klettergarten Wiesensee abgeschlossen. Der bei der letzten Hauptversammlung beschlossene Neubau von Toilettenanlagen steht kurz vor seiner Fertigstellung, welche für Ende Juni geplant ist. Das Archiv der Sektion im



Mitglieder der Jungmannschaft in der Adamellogruppe

Foto: Hannes Kogler

Untergeschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn ist an jedem zweiten Montag der geradzahligen Monate von 16 bis 18h geöffnet, bleibt aber im August wegen Ferien geschlossen. Besuche können auch mit dem Archivleiter, Otto Kompatscher telefonisch vereinbart werden (05354-56569 oder 0676-8362-1742).

Ankündigungen und Bildberichte von Veranstaltungen befinden sich wie immer in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Bushaltestelle Roseneegg, Eingangsbereich Hauptschule, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) und können auch im Internet unter [www.alpenverein.at/fieberbrunn](http://www.alpenverein.at/fieberbrunn) abgerufen werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Ortsstelle PillerseeTal

Der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes PillerseeTal Herbert Fleckl zog zusammen mit seinen Ausschussmitgliedern Bilanz über das vergangene Jahr 2013.

Die Ortsstelle PillerseeTal hat 28 Ehrenamtliche. Der Großteil der Freiwilligen ist im Rettungsdienst (Nacht-Sonn- und Feiertage), im Fahrdienst und bei verschiedenen Ambulanzdiensten im Einsatz.

Seit dem Frühjahr 2013 gibt es im PillerseeTal 11 sogenannte „First Responder“, die mit einem Notfallrucksack ausgestattet sind. Zu insgesamt 148 Einsätzen wurden die freiwilligen First Responder zu Einsätzen gerufen, um Patienten bei Unfällen, Reanimationen und internen Notfällen zu helfen.

Der Gesundheits- und Sozialdienst ist eine weitere Herausforderung.

Im abgelaufenen Jahr wurden in 10.278 Einsatzstunden 34.250 km gefahren.

## Jahresbilanz 2013



Die Geehrten: Bianca Soder, Claudia Wörgetter, Heidi Lippert, Andrea Seelos, li.: Bez.-St.-Leiter Dr. Hans-Urs Krause, re.: OL Herbert Fleckl, hi.: VBGM Walter Astner. Fotos: RK PillerseeTal

Die Mitarbeiter der Krisenintervention waren bezirkswweit im Einsatz. Für den Kleiderladen wird regelmäßig im Monat die angelieferte Ware sortiert, um dann im Kleiderladen verkauft zu werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Lebensmitteltafel. Großen Applaus gab es für OL Herbert Fleckl, der jeden Samstag bei verschiedenen Lebensmittelmärkten Ware abholt, um sie dann bei der „Tafel“ in St.

Johann zu verteilen.

Besondere Freude gibt es über die Jugendgruppe. Seit Herbst vergangenen Jahres treffen sich sechs Jugendliche regelmäßig zum Üben in Theorie und Praxis in Erster Hilfe. Ziel für die engagierte Gruppe um Jugendgruppenleiterin Claudia Wörgetter und ihren fleißigen Helfern ist der Landesjugendwettbewerb Ende Juni, bei dem ein gutes Ergebnis erhofft wird.

Neu in der Ortsstelle ist

## HOANGASCHT am Nachmittag

Neu in der Ortsstelle PillerseeTal:

### „HOANGASCHT am Nachmittag“

Jeden 1. Freitag im Monat von 14 - ca. 16 Uhr.

Anmeldung bitte unter Tel. 069910719708.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Ortsstelle PillerseeTal

auch ein „Hoangascht am Nachmittag“ jeden 1. Freitag im Monat für gemütliches Beisammensein.

### Ehrungen und Beförderungen:

**Oberhelfer:** Heidi Lippert  
**Dienstabzeichen in Bronze:** Bianca Soder für zehn Dienstjahre

**Dienstabzeichen in Silber:** Andrea Seelos und Claudia Wörgetter für 15 Dienstjahre.

Wir gratulieren!

## Jugendgruppe - Teilnahme am Familiensporttag

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes PillerseeTal in Fieberbrunn hat am 17. Mai am Familiensporttag in St. Ulrich a.P. teilgenommen, um die Jugendlichen und die Bevölkerung der Region auf die neue Jugendgruppe aufmerksam zu machen.

Am 23. Mai hat sich die Jugendgruppe dem theoretischen Teil des Landesjugendwettbewerbes in St. Johann in Tirol gestellt und diesen mit Erfolg absolviert.

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes PillerseeTal nimmt jederzeit gerne interessierte Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr auf.



Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes PillerseeTal nahm am Familiensporttag in St. Ulrich teil und hat sich auch dem Landesjugendwettbewerb in St. Johann gestellt. Foto: Rotes Kreuz



## Landjugend Fieberbrunn übergibt Anklöpfelspende

Spät, aber doch fand am 11. April die Spendenübergabe der Landjugend Fieberbrunn statt. Zu viert machten wir uns auf den Weg zu Familie Grabner/Pletzenauer (Burgwies), die im Juni 2013 vom heftigen Unwetter betroffen war. Nach einem Hangrutsch stand einige Zeit nicht fest, ob die 5-köpfige Familie jemals wieder in ihr Haus zurückkehren kann. Nach



€ 1.500,- für einen guten Zweck!

Foto: Landjugend

monatelangen Renovierungsarbeiten sind sie nun wieder in ihrem Heim. Die Landjugend Fieberbrunn übergab einen Check im Wert von € 1.500 und trägt damit einen kleinen Teil zum Wiederaufbau des Hauses bei.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unseren fleißigen Anklöpflern und den vielen großzügigen Spendern in Fieberbrunn.

## Krippenbauverein: Jahreshauptversammlung

Am 4. April 2014 fand im Gasthaus Dandler die Jahreshauptversammlung des Krippenvereins statt, wobei auch Neuwahlen auf dem Programm standen. Der alte Ausschuss wurde wiedergewählt und so gehen Obmann Michael Döttlinger, Kassier Harald Wechselberger und Schriftführer Gerhard Rudolf in eine weitere Periode. Der erweiterte Ausschuss wurde ebenfalls bestätigt.

Der Krippenverein befindet sich im 20. Vereinsjahr. Zu diesem runden Vereinsbestehen wird der Krippenverein für die Dorfkruppe Fieberbrunn einen handgeschnitzten Esel- und Ochsenkopf anfertigen lassen und damit die Dorfkruppe bereichern. Die feierliche Einweihung der beiden Krippenfiguren wird im Herbst stattfinden.

Ab 27.08.2014 starten auch schon wieder die beliebten Krippenbaukurse für Erwachsene. Der Krippenverein hat sich zur Aufgabe gemacht: „In jedes Heim eine Krippe!“ und richtet eine herzliche Einladung an alle, die in der Herbstzeit für einen

Tag in der Woche vorbeikommen und abschalten möchten und im Kreise einer fröhlichen Runde bei uns in der Krippenvereinswerkstatt für sich, die Familie, die Kinder, Verwandte oder Freunde so ein schönes Weihnachtsgeschenk bauen möchten. Die Kurse finden mittwochs, donnerstags oder freitags an 13 Abenden von 19 bis 22 Uhr statt.

In unserem bestens ausgestatteten Krippenlokal steht jedem Kursteilnehmer ein schöner Arbeitsplatz mit Werkzeug und sämtlichem Krippenbaumaterial zur Verfügung. Elf ausgebildete Krippenbaumeister bieten ihre professionelle Hilfe an. Die Krippen können während der Bauzeit dort stehen bleiben und werden am ersten Adventwochenende im Rahmen einer Krippenausstellung mit Adventfeier der Öffentlichkeit präsentiert. Wer einmal erlebt hat, mit wie viel Freude und Stolz die Krippenbauer wunderschöne Krippen für Generationen bauen, dem wird dieses kreative Arbeiten ein schöner Ausgleich zum Alltäglichen sein.

Viele Ideen können verwirklicht werden, Krug-, Schwamm-, Laternen-, oder Osterkrippen – alles ist möglich.

Anmeldung zum Krippenbaukurs bei Sigi Markt – 0664/5105352 oder Michael Döttlinger – 0664/6195090.

Auch bietet der Krippenverein heuer erstmals die Möglichkeit eine alte „baufällige“ Krippe zu restaurieren. Gebaut und renoviert würde an ca. drei Abenden zu je drei Stunden. Anmeldungen ebenfalls bei Sigi Markt oder Michael Döttlinger.

Am Samstag, 19. Juli 2014, 20.30 Uhr, findet die 7th Fieberbrunner Country-Night am Fever Fountain Main Square

(Dorfplatz Fieberbrunn) mit der bekannten Countryband „The Outlaws“ aus München, Gewinner des Pullman City Country Music Award 2002 und 2007, statt. Die Outlaws verbinden in einzigartiger Weise Top Country Music mit einfallreichen Showeinlagen. Also NOT JUST ANOTHER COUNTRY BAND ... lasst euch überraschen.

Vorverkaufskarten sind wiederum bei den Ausschussmitgliedern für € 5,- erhältlich. Abendkasse € 7,-. Der Krippenverein freut sich auf zahlreichem Besuch.

Manuela Kollenz, Gerhard Rudolf - Schriftführer



# Jahreshauptversammlung des Kirchenchors

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Ende März im Hotel Metzgerwirt konnte Obfrau Gabi Hasenauer unter Beisein von GR Pfarrer Franz Hirn – Bürgermeister Ing. Herbert Grander ließ sich entschuldigen – auf eine erfolgreiche Tätigkeit im Jahre 2013 hinweisen. Insgesamt kam der Kirchenchor auf 86 Ausrückungen inklusive aller Proben, Beerdigungen und Gottesdienstgestaltungen an Sonn- und Feiertagen. Für diesen Einsatz bedankte sich die Obfrau beim Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer, bei den Organisten MMag. Andrea Wieser und Werner Mayer sowie bei allen Chorsängern und Musikanten. Mit Stolz wies sie auf die großen Aufführungen zu Ostern, Weihnachten und beim Mariensingen in Hochfilzen hin.



Vordere Reihe von links: Maria Pfeil, Matthias Danzl, Herbert Niss, Inge Berger, Barbara Trixl; Hintere Reihe von links: Obfrau Gabi Hasenauer, Pfarrer Franz Hirn, Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer, Simon Berger und Hilde Foidl. Foto: Kirchenchor

Besonders bedankte sie sich bei unserem Pfarrer und bei der politischen Gemeinde für die finanziellen Zuwendungen. Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer ist mit den erbrachten Leistungen des Chores ebenso zufrieden. Er will aber in Zukunft noch

mehr auf die Feinheiten der Musik hinarbeiten. Dies gilt vorwiegend bei der geplanten Aufführung der Krönungsmesse zu Ostern 2014. Pfarrer Franz Hirn würdigte die Leistungen des Kirchenchores und ersuchte weiterhin um gute Zusammenarbeit. Der Chor steht

im Dienste der Verkündigung und des Lobes Gottes. Er ersuchte auch den Kirchenchor um einen Beitrag für die Außenrenovierung der Kirche.

### Zum Abschluss wurden folgende Mitglieder geehrt:

Barbara Trixl und Frau Hilde Foidl/Sopran für 10 Jahre, Ehepaar Inge und Simon Berger für 25 Jahre, Herbert Niss für 40 Jahre, Maria Pfeil für 60 Jahre und Matthias Danzl für 70 Jahre. Matthias Danzl erhielt als Ehrenpreis eine geschnitzte Statue der hl. Cäcilia.

Pfarrer Franz Hirn, Obfrau Gabi Hasenauer und Chorleiter Mag. Hannes Hasenauer gratulierten den Geehrten und dankten ihnen für deren Einsatz. Mit einem Abendessen und gemütlichen Beisammensein schloss die Jahreshauptversammlung.

## Nachwuchspaare an Österreichs Spitze

Das Tanzsportzentrum PillerseeTal ist nicht nur der größte Tanzsportclub Tirols, sondern auch der erfolgreichste im Nachwuchsbereich:

So ertanzte das Jugendpaar Maria Lerchl (17) und Lacko Duda (16) in diesem Jahr bei der österreichischen Meisterschaft und bei den Landesmeisterschaften in Oberösterreich und Salzburg jeweils den 1. Platz in ihrer Klasse.

Das Schülerpaar Lena Lerchl (9) und Andreas Pirnbacher (10) erreichte bei der österreichischen Meisterschaft und bei der 8-Tänze-Meisterschaft in



Das Schülerpaar Lena Lerchl (9) und Andreas Pirnbacher (10) gehört bereits zur österreichischen Spitze. Foto: Horst Felsch

Hopfgarten jeweils den 2. Platz.

Vom Zweigverein „Brixentaler Tänzer“ in Westen-



dorf, der ebenfalls von Trainern aus dem PillerseeTal betreut wird, gab es im Breitensport zwei 1. Plätze in Hopfgarten und bei den Salzburger Meisterschaften.

Dazu Obmann Horst Felsch: „Wir beginnen mit der tänzerischen Früherziehung bereits ab dem 3. Lebensjahr. Derzeit trainieren bei uns 70 Kinder und Jugendliche! Diese Jugendarbeit ist einzigartig in Tirol!“



## ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther Markus Reich bester Europäer beim Linz-Marathon

Was für ein Tag für Markus Reich. Beim Linz-Marathon am 6. April lief er mit einer Zeit von 2:36,05 als bester Europäer über die Ziellinie. Nur geschlagen von Topläufern aus Kenia, Uganda und Äthiopien konnte er freudestrahlend seine Familie im Ziel in die Arme nehmen. „Es ist nicht oft der Fall, dass man so alleine bei der Verpflegungstation im Ziel steht“ erzählt Meex eine seiner zahlreichen, unvergesslichen Erlebnisse in Linz. Für diese Momente lohnt es sich zu trainieren. Ob bei A...wetter nachts mit Stirnlampe noch Tempoläufe schinden oder wenn du nach vergeigten Intervalleinheiten am Laufband dieses am liebsten durch das Fitnesscenter treten möchtest. Das Erreichen der Ziellinie produziert Glücksmomente, die alle Anstrengung vergessen lässt.

Knapp ein Monat später waren die PillerseeTal-Läufer beim Salzburg-Halbmarathon am Start. Wiederum konnten sich einige Läufer im Spitzenfeld platzieren.



Li.: Markus Reich beim Linz-Marathon und die PillerseeTalbiker beim Einradeln. Fotos: PillerseeTalbiker

Markus Reich auf Platz 7 (1:15:03) und Toni Wechselberger auf Platz 10 (1:16:27) zeigen mit diesen Leistungen, dass sie heuer bereits ein sehr hohes Leistungsvermögen erreicht haben. Das starke Ergebnis der ARBÖ PillerseeTalbiker Instersport Günther rundeten Manfred Wunsch (1:32:41) und Mario Seibl (1:32:42) ab.

### Einradeln am Gardasee

Alle Jahre wieder steht für die ARBÖ PillerseeTalbiker Intersport Günther ein

Radwochenende im Frühjahr am Plan. Das legendäre „Einradeln“ führte die 31 Clubmitglieder wieder nach Riva an den Gardasee, wo knackige Biketouren, wie der Tremalzopass oder Rennradtouren am Programm standen. Einer ließ es sich nicht nehmen, bereits die Anreise per Rad vorzunehmen. Er absolvierte die 205-Kilometer Etappe vom Brenner bis nach Riva per Rennrad. Da das Wetter eher durchwachsen war, gab es diesmal auch die Möglichkeit, einen

Tag ohne Rad zu gestalten. Hier waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Alles in allem eine wichtige Veranstaltung für Geselligkeit, Zusammengehörigkeit und natürlich viel Sport. Die nächsten Highlights des Vereins:

Jeden Freitag von 15 bis 16.30 Uhr Kindertraining (6 bis 16 Jahre) mit geprüften Lehrwarten am Parcours am Parkplatz Buchensteinwand in St. Ulrich.

Einmal im Monat gemeinsames Ausradeln in die heimische Bergwelt

## Langläufer kürten ihre Clubmeister

Eine Clubmeisterschaft der besonderen Art gab es am 27. April in Fieberbrunn. Nicht wie üblich auf Schnee bei der Weissachloipe, sondern im Grünen der Granbachrunde, (Umgebung Langlaufhütte) ging die Veranstaltung über die Bühne. Die sehr erfreuliche Beteiligung in der Damen- und Herrenklasse ist wahrscheinlich dem Modus (Mittelwert) zu verdanken, somit war nicht nur der reine Renngedanke das Ziel. Die Ju-



Heuer fand die Clubmeisterschaft Langlauf auf grünem Rasen statt.

gend (Fohlen bis Schüler II) ermittelte ihre Clubmeister in der üblichen Einzelwertung, wie sie im Winter praktiziert wird. Das Langlauf-Team gratuliert allen Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen (Ergebnisse unter [www.skiclub-fieberbrunn.at](http://www.skiclub-fieberbrunn.at)) und hofft beim Saisonabschluss (4. bis 6 Juli 2014 Faakerseelauf) die ganze Langlauffamilie in gewohnter Stärke begrüßen zu dürfen.

Josef Egger



## SK RRB Fieberbrunn erste Bilanz der Frühjahrssaison

Im Nachwuchs unseres Vereins wurde im Frühjahr wirklich sensationell gearbeitet. In allen Mannschaften von der U7 bis zur u15 waren sowohl die Trainer als auch die Spieler immer bis in die Haarspitzen motiviert. Das zeigte sich auch an den Trainingsbeteiligungen und meistens auch an den Ergebnissen der Jungkicker. In allen Altersklassen wurden große Fortschritte gemacht und dabei nie auf das Wichtigste vergessen - Fußball muss Spaß machen. Für die

Herbstsaison können wir sogar sechs Nachwuchsmannschaften aus den eigenen Reihen melden.

Neben vielen Erfolgsmomenten ist besonders unsere u15 hervorzuheben, die in der Meister Playoff mehr als gut mithalten kann. Nach dem letzten Sensationssieg gegen den Tabellenführer aus Hall wäre sogar noch der Vizemeister möglich, aber das werden die nächsten Spiele zeigen. Ob zweiter oder dritter Platz ist nicht so wichtig, wichtig für unsere Jugend ist zu wissen, dass man mit den besten Teams aus Tirol mithalten kann.

Unsere Kampfmannschaft

durchlief im Frühjahr eine Saison mit viel Licht und viel Schatten. Nach absolut guten Spielen folgten Spiele, die man aus dem Gedächtnis streichen sollte. Aber so ist der Sport, und die Bezirksliga ist eine sehr ausgeglichene Liga, in der jeder jeden schlagen kann. Jedenfalls kann man mit Gewissheit sagen, dass Trainer und Spieler immer mit vollem Einsatz bei der Sache waren. Der Blick des gesamten Teams richtet sich nur nach vorne und alle sind davon überzeugt, in der Herbstsaison mehr Konstanz in die Spiele zu bringen. Auch unsere Reserve zeigte in vielen Spie-

len, dass in dieser Truppe sehr viel Potenzial steckt. Auch neben dem Meisterschaftsbetrieb war sehr viel los beim SK Fieberbrunn. Das Pfingstturnier wurde dieses Jahr schon zum 27. Mal ausgetragen. Wir möchten uns bei den vielen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken, ohne die eine Austragung eines so großen Turniers nicht möglich wäre. Der Sportklub Fieberbrunn möchte natürlich auch allen Trainern, Platzwarten, Hauben-Köchen, Reinigungskräften, aktiven Spieler Spielern für ihren Einsatz für den Verein Danke sagen.



**„4 SOME“**  
Live zur 24. Saustalltrophie  
Festzelt beim Billardclub  
Saustall Fieberbrunn

**Spielzeiten des Billardturnieres:**

Samstag, 28. Juni: 11 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag, 29. Juni: ab 10 Uhr

Finalspiele Sonntag ab ca. 14 Uhr

Mehr Infos unter [www.bc-saustall.at](http://www.bc-saustall.at)

**!!! EINTRITT FREI !!!**



**28. Juni 2014 ab 20 Uhr**



## BC Saustall Fieberbrunn

### Saustallspieler einfach nicht zu stoppen

Im Winter und Frühjahr stehen nahezu jedes Wochenende Spieleinsätze für die aktivsten Billardspieler an. Und gerade die Jugendspieler und Senior Günter Würtl landeten einen Erfolg nach dem anderen.

#### Erfolgreiche Mannschaftsaison gekrönt mit Tirol-Cup Sieg!

Die 1er Mannschaft des BC Saustall 1 mit Clemens Schober, David Walzl, Michael Winkler und Günter Würtl belegte in der abgelaufenen Meisterschaft wie bereits im Vorjahr den starken 2. Platz in der höchsten Tiroler Liga. Am Ende scheiterte man ganz knapp am Meistertitel und verpasste damit die Relegation um den Aufstieg in die Regionalliga.

Über eine starke Saison durften auch Saustall 2 und Saustall 4 jubeln. Saustall 2 belegte in der 2. Landesliga den hervorragenden zwei-



Saustaller gewinnen Tirol-Cup!

ten Platz und steigt somit in die Tiroler Liga auf. Saustall 4 wiederum holte in der 3. Landesliga die Bronzemedaille, nach dem Meistertitel und damit verbundenen Aufstieg im Vorjahr. Saustall 3 wiederum kann in der 2. Landesliga mit Platz 6 den Klassenerhalt schaffen und somit die Saison auch erfolgreich abschließen. Nur die 5er Mannschaft blieb et-

Foto: BC Saustall

was unter den Erwartungen und belegte Platz fünf in der 4. Landesliga.

Saustallgeschichte schreibt die 1er Mannschaft beim Tiroler Mannschaftscup. Nach drei zweiten Plätzen in den vergangenen vier Jahren, war es heuer endlich soweit. BC Saustall 1 holte sich beim Tirol-Cup den Sieg. Im Finale stand wie schon im Vorjahr eine



Mannschaft des Innsbrucker Spitzenvereins Pool X-Press Innsbruck gegenüber. Diesmal konnten sich die Saustaller aber gegen die mit Topspielern (u.a. mit dem amtierenden Herren Staatsmeister) bestückte Regionalligamannschaft mit 5:2 durchsetzen. Damit geht der wunderschöne Wanderpokal erstmals nach Fieberbrunn und ziert zumindest ein Jahr das Vereinsheim des BC Saustalls.

Beim Ö-Cup konnte die etwas ersatzgeschwächte Mannschaft aber nicht ihr gewohntes Potential ausspielen und schied bereits frühzeitig aus.

## Saustaller räumen bei Jugend ÖM ab!

Die Saustallfestspiele gingen auch dieses Jahr bei der Jugend ÖM weiter. Insgesamt holte der Fieberbrunner Verein sieben Mal Gold, zwei Mal Silber und sechs Mal Bronze. Damit holte der heimische Billardverein die Hälfte aller Goldmedaillen und ein Viertel aller vergebenen Medaillen.

Mit den meisten Medaillen die Heimreise antreten durften dabei erwartungsgemäß die Nationalkaderspieler. Die erfolgreichste Akteurin der gesamten ÖM war dabei Marion Winkler mit allen vier Goldmedaillen bei den Mädchen. Zweimal Gold und einmal Bronze gab es noch für Michael Winkler bei den Juni-

oren und Clemens Schober holte sich eine Goldene und drei Bronzene bei den Junioren. Christina Bachler holte jeweils zweimal Silber und Bronze bei den Mädchen.

Zusätzlich bekamen mit Si-

mon Astl, Zeno Wienand, Elena Egger, Viktoria Rieder und Xenia Wienand fünf Saustaller erstmals vom Tiroler bzw. dem Österreichischen Billardverband Startplätze zugesprochen. Bei der ersten ÖM Teilnah-

me stand für diese gerade das Erfahrungssammeln im Vordergrund.

#### Medaillenregen bei den Landesmeisterschaften!

Bei den Jugend LM gab es wieder viele Medaillen für den Saustall Nachwuchs. Über die erste Goldmedaille bei einer LM konnten sich Zeno Wienand und Simon Astl freuen. Erfreulich aber auch die Ausbeute in der Erwachsenenklasse. Günter Würtl holte sich im 10er Ball der Senioren und Marion Winkler bei den Damen die Goldene. Clemens Schober und Michael Winkler holten zwei- bzw. dreimal eine Bronzemedaille bei den vier Disziplinen der Herrenklasse.



Die erfolgreichen ÖM-Teilnehmer des BC Saustall. Fotos: BC Saustall



Nicht weniger als acht Turniere standen für die Kämpfer vom Judoclub Raiffeisen Fieberbrunn in den letzten zwei Monaten am Programm.

Jakob Ernst stand das erste Mal mit dem Nationalteam bei den Europacupturnieren U18 in Zagreb, Bremen und Berlin auf der Matte und zahlte dabei noch reichlich Lehrgeld. Er konnte seine Kämpfe immer offen gestalten und war teilweise auch der aktivere Kämpfer, jedoch fehlte die letzte Konsequenz um auf diesem Niveau bestehen zu können. Das wird sich jedoch mit der Erfahrung legen und dann kommen

## Judo-Rangglverein Fieberbrunn Großkampfzeit beim Judoclub

auch die Siege, sind sich die Trainer Michael und Florian Wurzenrainer sicher. Bestätigt wurde dies auch vom Nationaltrainer, der ihm eine weitere Chance im Herbst zusicherte.

Für das Highlight im Frühjahr sorgte Maria Walch, sie holte Silber bei den Österreichischen Meisterschaften in der Alterklasse U16. Nach Siegen über Kämpferinnen aus Oberösterreich, Tirol und Steiermark musste sich Maria erst 16 Sekunden vor Schluss im Finale geschlagen geben. Somit holte sich Maria ihre zweite Silbermedaille nach 2012 und ist nach einem verletzungsreichen Jahr wieder zurück an der Spitze Österreichs.

Als größte Nachwuchshoffnung drängt Matthias Ritsch nach, der mit sensationellen Leistungen bei den

letzten Turnieren für Aufsehen sorgte und im Frühjahr nur eine Niederlage einstecken musste. Matthias holte zweimal Platz 1 beim Tiroler Schülercup und den tollen 2. Platz beim int. Osterpokal in Kufstein, wo 628 Starter aus 8 Nationen am Start waren. Weiters zeigten auch noch Julian Fuschlberger (Platz 1) und Elia Ernst (2x Platz eins) beim Tiroler Schülercup ihr großes Potential. Die drei Kämpfer machen Hoffnung für die Zukunft, freut sich das Trainerteam.

Beim int. Osterpokal in Kufstein holten neben Matthias Ritsch noch die altbekannten Podestplätze. Ernst Jakob zeigte mit Platz eins, dass er das Siegen nicht verlernt hat. Das erfolgreiche Wochenende krönten Gülsüm San und Maria Walch mit Platz 2.

Sechs Medaillen durch drei Kämpfer war die Ausbeute bei den Tiroler Meisterschaften in den Alterklassen U21 und Allgemeinklasse, wobei vor allem die U16 Kämpferin Maria Walch mit zweimal Platz drei aufzeigte. Gülsüm San musste sich zweimal im Finale geschlagen geben und holte ihre erste Medaille in der Allgemeinklasse. Dominik Pertl startete trotz Trainingsrückstand (Matura) und erkämpfte sich in beiden Altersklassen auf Platz drei. Jakob Ernst war für das Nationalteam in Berlin im Einsatz und konnte daher seinen Titel vom Vorjahr nicht verteidigen. Das Ziel von einer Goldenen wurde zwar nicht erreicht, jedoch sind wir mit sechs Stockerplätzen sehr zufrieden, bilanziert Obmann Roland Fuschlberger zufrieden.



FILMKLUB  
FIEBERBRUNN

Der Filmklub Fieberbrunn behauptete sich auch bei der Staatsmeisterschaft des Verbandes Österreichischer Film-Autoren Ende Mai in Fieberbrunn. Die gelungene Dokumentation „Es waren einmal zwei Brüder“ von Elfriede Hengl konnte die Goldmedaille von der heurigen Landesmeisterschaften toppen und erreichte wiederum einen ersten Rang. Mehrere Jahre bereitete sich Frau Hengl

## Gold für die Gebrüder Grimm!

auf diesen Film vor und diese Arbeit wurde mehr als belohnt. Zwei Einser befanden sich auch in der Juryabstimmung über den Film „Die Rosenegg Cops“ von den Jungfilmerinnen Sophie Brunner und Martha Schwaiger, die sich über Silber und den dritten Platz in der Kategorie Jeunesse (bis 25 Jahre) freuen konnten. Dieser kurze Krimi, nur von den Kindern inszeniert, erhielt Szenenapplaus im randvollen Festsaal. Nicht minder war der Erfolg von Otto Bachers „Gwig Gwig“ im Minutencup, er darf sich nun Vizestaatsmeister nennen.

Die Staatsmeisterschaft fand einen großartigen Abschluss im Festakt „50-Jahre VÖFA“, der eine meis-



Drehpause am Tatort Tennisplatz. Von links: Martha Schwaiger (Frau Leitner), Chiara Kollenz (Tennisspielerin), Hannah Niederbichler (Putzfrau Ludmilla), Hubert Wörgötter (Polizeischüler Hubsi), Josef Adelsberger (Kommissar), Michelle Eder (Frau des Hauptverdächtigen) Sophie Brunner (Kommissarin) Foto: Schwaiger

terliche Erinnerung an das nichtkommerzielle filmische Geschehen in Form

von spannenden Reden und bestens recherchierten Filmbeiträgen brachte.



## Fliegerclub tagte im Dorfcafe Ilius

Gekonnt flott wurde am Samstag, 29. März 2014 die Jahreshauptversammlung des DFC Fieberbrunn abgewickelt.

Obmann Markus Feller konnte dazu knapp die Hälfte der derzeit 31 Mitglieder bei Clubmitglied Ronny Ilius im Dorfcafe begrüßen. Gemäß der Tagesordnungspunkte wurden die Themen sachlich rasch behandelt, besonders erfreut zeigte er sich über die beiden Neuzugänge Roman Jöchl und Raphael Würtl, die schon recht fleißig im Luftraum über Fieberbrunn unterwegs sind.

Besonders wichtig scheint ihm weiterhin die Präsenz im Internet, sodass immer die neuesten Informationen und anschauliches Bildmaterial über das Clubgeschehen zum Nachlesen und Nachblättern geboten werden ([www.fly-tirol.at](http://www.fly-tirol.at)). Ein großer Dank gebührt dafür seinem Stellvertreter Hans



Wurden für 15 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt: vorne v.l.: Patrick Fankhauser und Herve Chayrou mit Kassierin Sandra Schwaiger und Obmann Markus Feller.  
Foto: Martin Wimmer

Rieder, der sich um diese Belange kümmert. Heuer werden auch die schon angekündigten Info-Tafeln für die einheimischen und ortsfremden Gleitschirm- und Drachpiloten am Start- und Landeplatz bei der Fieberbrunner Bergbahn aufgestellt und montiert. Wie aus dem Bericht von

Kassierin Sandra Schwaiger hervorging, kann der Fliegerclub wieder ein leichtes Plus auf der Habenseite verbuchen. Dies resultiert hauptsächlich aus den Einnahmen des Mitgliedsbeitrages sowie aus dem Verleih des Clubzeltes mit umfangreichem Zubehör für unterschiedlichste Ver-



anstaltungen. Die strenge Rechnungsprüfung von Georg Eder und Sigi Niederwieser bescheinigte eine sehr ordentliche und übersichtliche Buchführung, die Entlastung der Kassierin sowie des Vorstandes erfolgte daraufhin einstimmig. Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von verdienten Mitgliedern. Für 15-jährige Treue zum Club wurde an Herve Chayrou, an Patrick Fankhauser sowie an Anja und Klaus Hornung (leider nicht anwesend) ein Geschenkkorb überreicht. Auf eine 10-jährige Mitgliedschaft kann Schriftführer Martin Wimmer zurückblicken. In geselliger Runde und bei einer deftigen Jause, begleitet von großen und kleinen Fliegeranekdoten aus den vergangenen Jahren, fand die Vollversammlung zu später Stunde ihren Ausklang.

## Teamtraining Mensch-Hund

Hunde sind Instinktwesen, die Situationen nicht rationell einschätzen und analysieren, sondern lediglich darauf reagieren. Die rationelle Situationseinschätzung ist Aufgabe des menschlichen Rudelführers. Durch eindeutige Körpersignale, die eigene Energie und wenig durch Sprache wird dem Hund zu verstehen gegeben, wie er sich in bestimmten Situationen zu verhalten hat.

Mit systemischer Arbeit (Impulse) hilft Dogship den Menschen, vorhandene Ressourcen eines Hundes zu erkennen, um somit artgerecht und respektvoll mit ihm umzugehen. Es ist niemals zu spät für

eine Veränderung!

### Tiergestützte Interaktion (Pädagogik) in Kindergärten und Schule

Hunde können Kindern dabei helfen, ihre Erlebnisfähigkeit und Fantasie anzuregen. Diese Interaktion zwischen Kind und Tier wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein der Kinder aus, denn Hunde nehmen die Menschen an wie sie sind, mit all ihren Fehlern und Schwächen.

Dogship nützt die positive Wirkung der Hunde, um vielseitige emotionale, motorische, soziale und kognitive Ziele im Sinne der Gesundheitsförderung durch ein individuelles Förderpro-

gramm zu erreichen. Kinder lernen außerdem wie man sich Hunden gegenüber richtig verhält, so kann das Unfallrisiko im öffentlichen Raum nachhaltig gemindert werden!

### Anna Marn - Dogship

Nach mehrjähriger Erfahrung mit verschiedenen Hunderassen, zahlreichen Fachbüchern unterschiedlicher Hundetrainern, einer Ausbildung zum Teamtrainer Mensch-Hund und zum Fachberater für tiergestützte Interaktion (Pädagogik), habe ich ein eigenes Konzept entwickelt, um ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Hund zu erreichen. Mir



ist es persönlich ein sehr großes Anliegen, Mensch und Hund zu helfen sich besser zu ‚verstehen‘, um miteinander das Leben zu genießen!

„Ein Hund ist ein Begleiter, der uns daran erinnert, das Leben zu genießen!“

Marla Lennard

Anna Marn, BEd  
+43 664 99 75 090  
[anna@dogship.com](mailto:anna@dogship.com)

## 6. Sparkasse Classic Sport Cars Fieberbrunn

Bereits zum 6. Mal findet am 26. Juli das Sportwagentreffen in Fieberbrunn statt. Mit neuem Programm, reinrassigen Rennboliden und zahlreichen Sportwagen kann auch in diesem Jahr ein erfolgreicher Event erwartet werden.

Für die Fans PS-starker Autos ist das Sparkassen Classic Sport Cars am 26. Juli ein Pflichtterminus. Bereits um 9.30 Uhr fahren die Boliden in die Startaufstellung, um den Besuchern einen ersten Geschmack darauf zu machen, was bei der spektakulären Roadshow am Abend geboten sein wird.

Erstmals sind heuer die Fahrzeuge im Rahmen der „PillerseeTal Rallye“ auch in Waidring, St. Ulrich am



Rennboliden und zahlreiche Sportwagen können Sie auch heuer wieder bei der Classic Sport Cars Veranstaltung sehen.

Pillersee und Hochfilzen zu bestaunen. Die PillerseeTal Rallye soll das Classic Sport Cars für Teilnehmer und Zuschauer noch interessanter machen. Bei den Sonderprüfungen in den Orten geht es allerdings nicht um Geschwindigkeit, sondern viel mehr um den Spaß!“, so der

Organisator Wolfgang Pali vom MIG Austria.

Besondere Spannung erwartet die Zuschauer traditionell bei der Roadshow ab 18 Uhr. Neben dem Prefa Rallye Team geht auch das Rittner Drift Team an den Start.

Zur großen Ausfahrt und der PillerseeTal Rallye sind

alle Oldtimer und Sportwagen-Besitzer herzlich eingeladen, wie MIG Austria Obmann, Wolfgang Pali betont: „An unserer Philosophie hat sich nichts geändert. Das Sparkasse Classic Sport Cars ist ein offenes Treffen und deshalb freuen wir uns über jeden Klassiker und Sportwagen, der am Programm teilnimmt.“

Erstmals seit Bestehen der Veranstaltung sind heuer auch E-Cars zu bestaunen. Ab 15 Uhr können Interessierte im Renault ZOE eine Probefahrt unternehmen. Eine große Tombola rundet das Programm ab.

Das gesamte Programm und weitere Informationen finden Sie auf

[www.fieberbrunn-classic-cars.at](http://www.fieberbrunn-classic-cars.at)

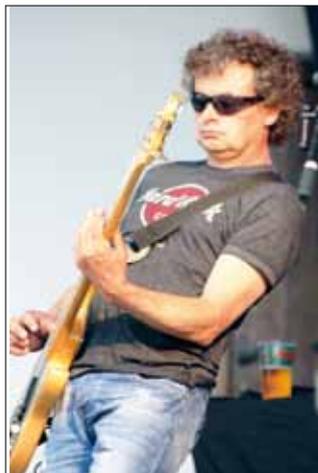
## Premiere: Soundfieber Rock open Air

Das Open-Air Rockfestival „Soundfieber“ fand zum ersten Mal beim Musikpavillon in Fieberbrunn statt. Organisator Ingo Tschurtschenthaler und seine Bandkollegen von Greenwoodhunters konnten weitere drei Bands – Thwaigt Village, 69 in the Shade und Rubberknees – sowie Fantastic 2, als Special Guest, für das Festival gewinnen.

Die Musiker heizten dem Publikum mit ihren Sounds so richtig ein – wie es beim „Soundfieber“ auch sein sollte.

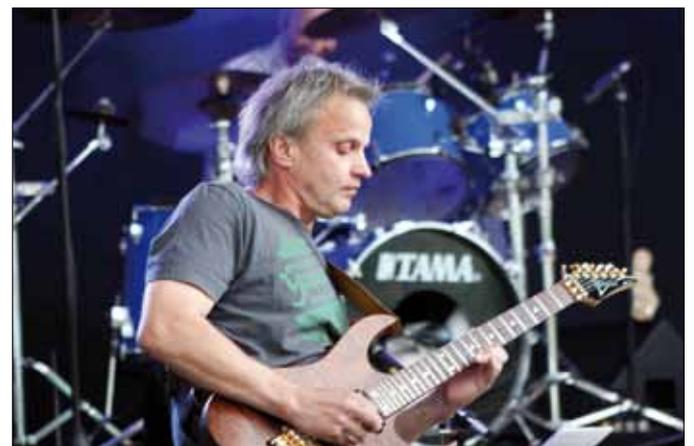
„Man kann sich einfach auf die PillerseeTaler Rock-Fans verlassen, die uns beim Konzert unterstützt haben“, meint Ingo Tschurtschenthaler stolz nach seinem Auftritt.

Wem das noch nicht genug war, der konnte nach über sechs Stunden heißem



Rock bei der „Soundfieber-Party“ im Dorfcafé von Ronny Ilius noch weiterfeiern. Bei dieser After-Show-Party ließen auch einige Musiker, die zuvor noch auf der Bühne standen, den Abend ausklingen.

Die Musiker freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!





## Soul-Star James Hunter beim Bourbon Street Festival

Das Bourbon Street Festival – heuer am Samstag, 16. August in seiner 22. Auflage - wird immer mehr zur Bühne für Musikstars internationalen Kalibers. Nach Größen wie Wilko Johnson, Them oder Climax Blues Band kommt heuer eine Band nach Fieberbrunn, die zu den weltweit Allerbesten in ihrem Metier zählt: The James Hunter Six gilt als beste weiße Soul-Band überhaupt, der charismatische Sänger James Hunter als legitimer Nachfolger der Giganten Joe Cocker und Van Morrison.

Wie seine beiden Freunde und Förderer Cocker und Morrison stieg auch Hunter von ganz unten in die höchsten Sphären der Musikwelt auf. Als Arbeiterkind aus der englischen Hafenstadt Colchester wuchs er mit Beat- und Soul-Musik auf, gab seinen Beruf als Monteur bald auf, um sich als Sänger der verwegenen R&B-Gruppe



*The James Hunter Six gilt als beste weiße Soul-Band!*

„Howling Wilf & the Vee Jays“ erste musikalische Spuren in den Klubs in und um London zu verdienen. Dort wurde der irische Soul-König Van Morrison auf den begradeten Sänger und Gitarristen aufmerksam, holte ihn in seine Tour-Band, spielte mehrere Alben mit Hunter ein. „Die beste Stimme des britischen Rhythm & Blues und Soul“, urteilt der ansonsten mit Komplimenten stets geizende Morrison. Mit seinen Solo-Alben „People Gonna Talk“ und

„The Hard Way“ schaffte Hunter ab 2007 den großen Durchbruch, zuerst in England, dann auch in Amerika, begeisterte Kritiken in allen Fachblättern, Top-Platzierungen in den Soul-Charts, Ehrungen und Preise, zuletzt sogar eine Grammy-Nominierung! Auf Tour mit Superstars wie Aretha Franklin, Etta James, Sharon Jones und Willie Nelson. Im Studio mit den grandiosen Dap-Kings, die mit Amy Winehouse deren Mega-Erfolg „Back to Black“ einspielten.

Das im Vorjahr mit exzellenten Begleitmusikern unter dem Band-Namen „James Hunter Six“ aufgenommene neue Album „Minute by Minute“ gilt als Meisterwerk, das er seither weltweit auf großer Tour präsentiert. Für seinen Auftritt beim Bourbon Street Festival kommt Hunter mit seiner gesamten Band (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Sax, Trompete, Posaune) eigens aus London nach Fieberbrunn!

Für weitere musikalische Glanzlichter bei der diesjährigen Bourbon Street sorgen der renommierte Boogie-Pianist „Titatoma“, „Homeless Bernie’s Boogie Nirvana“, die furiosen Rock’n Roller „The Cadillac“, die mittlerweile schon legendären „Bluesbreakers“, der virtuose Blues-Gitarrist und Sänger Marc Stone und als „local heroes“ die heimischen Bands „Milestone“ und „So What“.

## Ortsgruppe ÖAMTC Pillersee Tal informiert

Im Rahmen der Verkehrserziehung des Vereines „Hallo Auto!“ des ÖAMTC Tirol mit den Schülern der 3. Klassen Volksschulen in Fieberbrunn (Rosenegg, Markt, Pfaffenschwendt) lernten die Volksschulkinder, wie schwierig es ist, richtig und punktgenau zu bremsen sowie die Geschwindigkeit eines heranahenden Fahrzeuges richtig einzuschätzen und das Verhalten im Straßenverkehr besser und sicherer

zu gestalten.

Bei „Blick und Klick“ lernen die Kinder die Gefahren des Straßenverkehrs sowohl aus der Sicht des Fußgängers, wie auch des Autofahrers kennen.

**Infovideos unter:**

<http://tv.oeamtc.at/themen/specials/hallo-auto.html>

<http://tv.oeamtc.at/themen/specials/blick-und-klick.html>

## Die Kammergschriften

Ein 250 Seiten starkes Buch über die ersten 20 Ausgaben der beliebten Kammergschriften wurde bei der Jahreshauptversammlung des HV Pillersee erstmals vorgestellt und begeistert aufgenommen. Die Kammergschriften wurden für die Mitglieder des Vereines entwickelt und erzählen von Geschichten und Fakten aus unserer Region. Das Buch befindet sich bereits in der zweiten Auflage und ist direkt beim Heimatverein zum Preis von € 30,- erhältlich. Der Gründungsschriftführer

Rudolf Engl legte seine Funktion bei der JHV zurück, die Gemeindebedienstete Rosi Trixl wurde zur neuen Schriftführerin gewählt.





## Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

### Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212

hemma.pilgram@gmx.at

### Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

### Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708

hofer-anneliese@drei.at

### Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

### Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664/73519976, ko.mo@aon.at

### Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

### Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

### Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388,

### Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-4160240 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

### Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger, Annemarie Fleckl und  
Michaela Tschurtschenthaler

### Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

### Yoga Erwin Raffler

Tel. 05352-67102

erwin.raffler@inode.at

### Beckenbodengesundheit Karin Eisenmann

Tel. 0680/1430586

karinr@gmx.at



## Rufnummern der Gemeinde

### Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

### Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21
	0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25
	0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26
	0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Telefon: 05354/52005

### Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15

### Kindergarten

56411

### Bauhof

52464

### Klärwerk

52340

### Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844



## Wichtige Telefonnummern! Praktische Ärzte

- Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2** 56535  
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;  
**Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2** 56535  
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;  
**Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12** 52265  
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

## G'sund im PillerseeTal Rosenegg 48a

### Praktische Ärzte

- Dr. Rupert Ernst** 56079  
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,  
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h  
**Dr. Thomas Lahnsteiner** 56440  
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.  
8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

### Fachärzte - Konsularärzte

- Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie** 0664/3842062  
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.  
**Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie** 05352/64333  
Terminvereinbarung erwünscht

### Physiotherapie

- Bernhard Obwaller** 0660/4630702  
**Helga Seewald** 0664/1053687  
**Isabella Ritsch** 0650 4233963  
**Roswitha Happ-Stix** 0676/5481076  
**Nora Freitag** 0650/9081984  
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung

## Fachärzte

### Gynäkologinnen

- Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger** 57070  
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung  
**Dr. Barbara Pirkl-Gamper** 57070  
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Zahnärzte

- Dr. Joachim Gebhardt** 52770  
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung  
**Dr. Christian Willinger** 57155  
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h;  
Mi, Do, Fr 7 - 14 h  
**M.C.Y Vanbeselaere** - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie  
- Kontakt siehe Dr. Willinger

## Tierarzt

- Dipl. Tierarzt Stephan Harlander** 52057  
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

## Apothekendienst

- Pillersee-Apotheke** 56450  
Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54  
Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr

## Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

- Friedenau 7a** 52580  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

## Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

- Manuel Putzer** 0676/7460200

## Praxis für Psychotherapie

- DGKS Gertrud Wieser-Maylandt** 0664/4018930

## Logopädie

- Magdalena Danzl** 0664/4186920  
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

## Massageinstitute

- Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1** 10664/1214768  
**Tirol Camp, Lindau 20** 56666  
**Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a** 0699/11512725  
**Monika Groder, Niederlehen 14** 0664/73519976 od. 56763

## Massageinstitute / Mobile Massage

- Bianca Schwaiger, Spielbergstraße 11** 0664/4058792

## Abschleppdienst

### Autohaus Liebhart

- Spielbergstraße 38  
bei Tag 56412  
bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

## Taxiunternehmen

- Taxi Kienpointner** 0664/2018585  
**Taxi Franz Limited** 0664/1024034  
**Pillersee Taxi** 0664/1938222

## Postannahmestelle

- Spielbergstraße 27 0577/6776391

## Bestattungsunternehmen

- Bestattung Treffer** 05352/62115

## Notrufe

- Feuerwehr (ohne Vorwahl)** 122  
**Polizei (ohne Vorwahl)** 133  
**Rettung (ohne Vorwahl)** 144



# Veranstaltungskalender

## Juni/Juli

22. Juni	Tag der Blasmusik 10.45 Uhr, Musikpavillon Fieberbrunn
27. Juni - 18. Juli	Pillerseer Markttag jeden Freitag von 10 - 16 Uhr - Dorfplatz
28. und 29. Juni	Saustalltrophie 10 Uhr, Billardclub Saustall
5. Juli	Fieberbrunner Dorffest
13. Juli	11 Uhr, Bergmesse Wildseeloder-See
19. Juli	Country Night, 19 Uhr Dorfzentrum
26. Juli	Classic Sport Cars, 15 Uhr Dorfplatz

## August

1. - 28. August	Pillerseer Markttag jeden Freitag von 10 - 16 Uhr - Dorfplatz
2. August	Pfaffenschwendter Maibaumfest 19 Uhr, Vorplatz VS-Pfaffenschwendt
9. August	5. Loder-Trophy Start: 13 Uhr, Bergbahnen Fieberbrunn
16. August	Bourbon Street Festival ab 19 Uhr, Dorfzentrum
17. August	Bergmesse am Gebra, 11.30 Uhr
17. August	Almmesse auf der Griesenbodenalm, 11 Uhr

## September

5. - 26. September	Pillerseer Markttag jeden Freitag von 10 - 16 Uhr - Dorfplatz
7. Sept.	Maibaumverlosung, 11 Uhr, Schützenlokal
14. Sept.	Wildseeweisen am Wildseeloder 11 Uhr Wildseeloderhaus
20. Sept.	Almfestl der Holzschuhdirndl 10 Uhr Parkplatz an der Hauptstraße

## JULI und AUGUST 2014

Konzerte der Knappenmusikkapelle  
jeden Donnerstag ab 10. Juli von 20 – 21 Uhr

Lange Nacht bei den Bergbahnen  
jeden Freitag im Juli und August bis 23 Uhr

Bummelnacht ab 8. Juli bis 26. August  
jeden Dienstag 19 bis 22 Uhr – Fieberbr. Dorfstraße



### ALPENCUP - RANGGELN FIEBERBRUNN

**SONNTAG 06 JULI**

WO: SPORTPLATZ HAUPTSCHULE  
BEI SCHLECHTWEETTER: VOLKSSCHULE DORF  
BEGINN: 13 UHR  
EINTRITT: ERWACHSENEN 5€  
bis 16 Jahr FREI

Veranstalter: Judo- und Ranggiverein Raiffeisen Fieberbrunn  
AUSKUNFT: Thomas Stöckl 06509974777

## KULTURHERBST Hochfilzen

Kulturverein Hochfilzen „Kultur1000“  
feiert sein 20-jähriges Jubiläum

**20.09.2014 - MNOZIL BRASS**  
... Weltklasse Bläserensemble gemischt mit einzigartiger Music  
Comedy (nur mehr Restkarten an der Abendkassa)

**04.10.2014 - DA BLECHHAUF`N & TITLÁ**  
... perfekter Bläseersound aus Ostösterreich gemeinsam auf der  
Bühne mit der erfolgreichsten Folkgruppe Südtirols

**25.10.14 - MADISON VIOLET**  
... Folk & Country Music aus Kanada

**08.11.14 - MARC HALLER**  
... der Finalist der „Großen Comedy Chance 2013“

**KARTENRESERVIERUNGEN** möglich unter:  
kultur1000hochfilzen@aon.at  
über die Homepage: www.kultur1000hochfilzen.at  
Tel. 05359/213

Alle Veranstaltungen finden im **Kulturhaus Hochfilzen**  
statt. **Beginn** jeweils um 20.15 Uhr

**KULTUR 1000** freut sich auf **IHREN** Veranstaltungsbe-  
such.



*Eintritt frei!*

Bourbon-Street-Festival

*PillerseeTal*

16.08.2014

Sensationskonzert  
von Soul-Star  
James Hunter

**X CLUB**  
Da ist was los.

  
**Anzeiger**

[www.bourbonstreetfestival.at](http://www.bourbonstreetfestival.at)

# FIEBERBRUNNER DORFFEST

...DAS FEST DER VEREINE!

5. Juli 2014

Eintritt frei!

16:00 Uhr - Festbeginn

Kinderprogramm

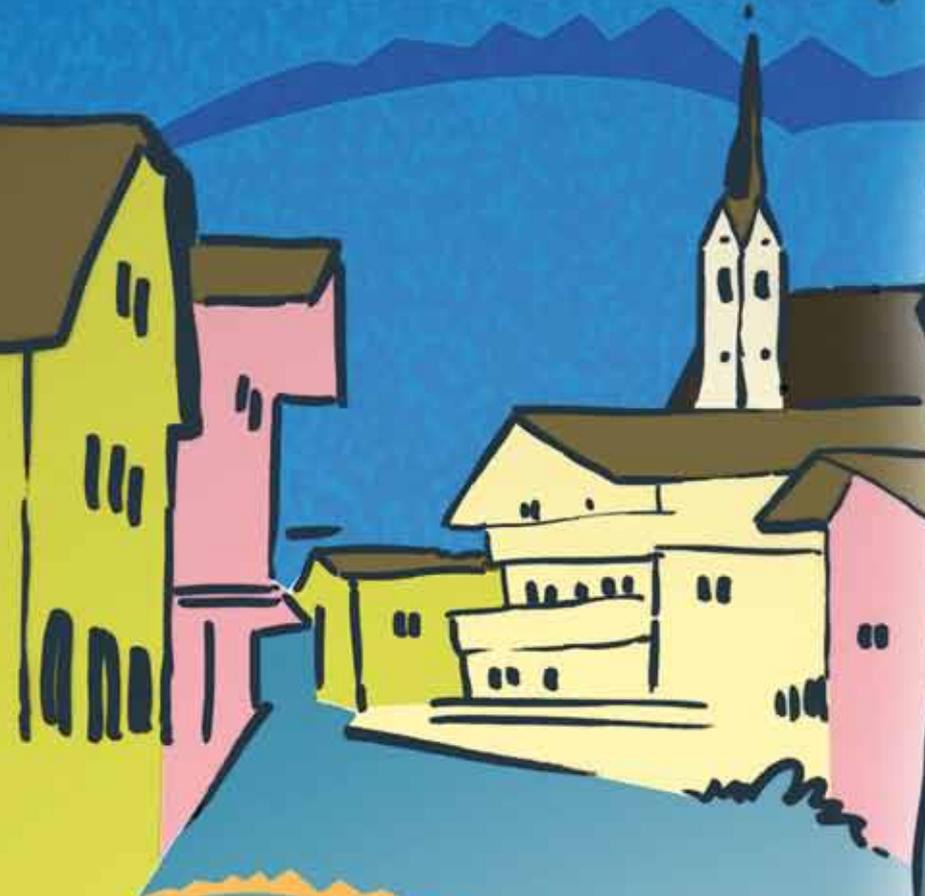
Traditionelle Spiele der Vereine

19:30 Uhr - Fassanstich

21 Uhr - Live Musik auf der Hauptbühne

mit den „KLOBNSTOANA-Musikanten“

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.



PillerseeTal



Raiffeisen RegionalBank  
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol

